

Eintrittspreis Thermalbad
Mitteilungsblatt
Bad Ditzenbach

Hundehalter

Eintrittspreis
Thermalbad 8,40



Reitenversicherung
ab 1,499

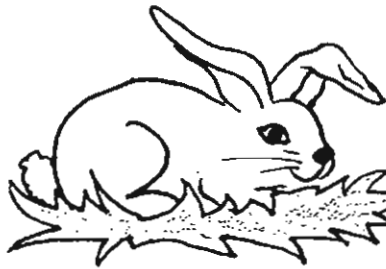
Ortsteile Auendorf
Bad Ditzenbach, Gosbach
Donnerstag, 18. März 1999
20. Jahrgang · Nummer 11

Veranstaltungen:



Freitag, den 19. März 1999, ab 14.30 Uhr

Frühjahrs- und Ostermarkt



Im Kindergarten Gosbach



Samstag, den 20. März 1999

WANDERUNG

in den Frühling

mit Hildegard Rosenberger

**Thema: Die ersten Heilkräuter
des Jahres.**

**Treffpunkt: Haus des Gastes
um 14.00 Uhr**

JUGENDWERBUNG

Die Musikkapelle Bad Ditzenbach

lädt

**zu einem VORSPIEL-
und**

INFORMATIONSNACHMITTAG

in das Kath. Gemeindehaus in Bad Ditzenbach

recht herzlich ein.

Beginn: 14.00 Uhr



Herausgeber: Die Gemeinde.

Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 73066 Uhingen, Zeppelinstr. 37,
Tel. 07161/93020-0. Verantwortlich für den amtl. Teil:
Bürgermeister Gerhard Ueding oder Vertreter im Amt;
für den übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

Amtliche Bekanntmachungen



Unsere Altersjubilare

Unsere herzlichsten Glückwünsche gelten

aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach:

Frau Mathilda Müller, Gartenstraße 17,
am 21. März zum 72. Geburtstag

Frau Maria Ullrich, Helfensteinstraße 29,
am 22. März zum 84. Geburtstag

Frau Maria Bollet, Brunnenwiesenstraße 3,
am 23. März zum 72. Geburtstag

aus dem Ortsteil Gosbach:

Frau Irmgard Rödig, Bahnhofstraße 9,
am 24. März zum 70. Geburtstag

Fundsache

1 Brille

Abzuholen auf dem Bürgermeisteramt Bad Ditzenbach, Zimmer 2.

Gemeinderatssitzung am Donnerstag, dem 18. März 1999

Zu Beginn der nächsten Gemeinderatssitzung am Donnerstag, dem 18. März 1999, ab 19.30 Uhr im Saal des Feuerwehrhauses an der Helfensteinstraße in Bad Ditzenbach soll Bürgermeister Gerhard Ueding auf eine weitere Amtszeit verpflichtet werden.

Im Zusammenhang mit dem Bebauungsplanverfahren "Gewerbegebiet am alten Sportplatz" in Gosbach werden die Ergebnisse der vorgezogenen Bürgerbeteiligung sowie die Anhörung von Trägern öffentlicher Belange und das weitere Verfahren beraten.

Weitere Beratungsthemen sind die Schulraumsituation an der Hiltenburgschule in Bad Ditzenbach, die Vorbereitung der Kommunalwahlen am 24. Oktober 1999 sowie die Einrichtung und der Betrieb von WC's auf den Friedhöfen der Gemeinde.

Zur Änderung des Kindergartengesetzes soll ein öffentlich-rechtlicher Vertrag mit dem Landkreis Göppingen zur Übertragung der Aufgabe der Bewilligung und Auszahlung der Landeszuschüsse abgeschlossen werden.

Anschließend folgen mündliche Berichte aus der Sitzung des Ausschusses für den Kindergarten der Katholischen Kirchengemeinde in Gosbach sowie aus der Sitzung des Beirats für Fremdenverkehr.

Nach einer Beratung über die Änderung des Bebauungsplans "Harttal" in Bad Ditzenbach stehen noch 8 Bauanträge auf der Tagesordnung.

Bekanntgaben und Verschiedenes, Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte und eine Frageviertelstunde stehen am Ende des öffentlichen Teils dieser Sitzung.

Hierzu wird herzlich eingeladen!

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 09. März 1999

1.)

Zur Fortführung der Tiefbauarbeiten im Rahmen der **Ortskernsanierung in Gosbach** im 2. Bauabschnitt, Teil A in der Drackensteiner Straße wurden für alle notwendigen Arbeiten die entsprechenden Aufträge vergeben. Die **Tiefbauarbeiten** (Kanalisations-, Wasserleitungs-, Straßenbau-, Pflaster- und landschaftsgärtnerischen Arbeiten) wird die Firma **Georg Moll Tief- und Straßenbau GmbH & Co. KG** aus Gruibingen ausführen. Die Firma Moll hatte in einer vorangegangenen öffentlichen Ausschreibung mit 1.349.843,89 DM das günstigste Angebot abgegeben. Für die Angebotsunterlagen hatten sich insgesamt 11 Betriebe interessiert. Zur Prüfung und Auswertung lagen schließlich 6 Angebote vor.

Der Auftrag zur Lieferung und Montage der **Straßenbeleuchtung** ging an das Alb-Elektrizitätswerk Geislingen-Steige eG das im Rahmen einer hierzu durchgeführten beschränkten Ausschreibung mit einem Angebotspreis von 35.753,88 DM das preisgünstigste Angebot abgegeben hatte.

Der Lieferauftrag für das **Wasserleitungsmaterial** wurde wiederum an die Firma Reisser in Böblingen zum Angebotspreis von 21.843,65 DM vergeben und den Auftrag für die **Wasserleitungsverlegearbeiten** erhielt die Firma **Schneider in Gosbach** zum Angebotspreis von 45.307,86 DM. Die notwendigen **vermessungstechnischen Arbeiten** wird wieder das Vermessungsbüro Ziegelin und Lehle GmbH in Gammelshausen ausführen. Die **Beweissicherung und Dokumentation** wird erneut der anerkannte Sachverständige und Freie Architekt Karl Blesing aus Geislingen übernehmen.

Der Gesamtbetrag der Auftragsvergaben beläuft sich damit auf rund 1,5 Mio. DM und wird im Rahmen des Haushaltsplans 1999 finanziert. Für die Neugestaltung der Oberflächen an der Drackensteiner Straße erhält die Gemeinde aus dem **Landes-sanierungsprogramm** einen Zuschuß mit 360.000,- DM. Die Tiefbauarbeiten werden voraussichtlich Anfang April beginnen und sollen bis zum Jahresende abgeschlossen werden.

2.)

Dem von der Genossenschaft der Barmherzigen Schwestern, Untermarchtal e.V. vorgelegten Antrag auf Erteilung einer Bewilligung zur Aufsuchung und Gewinnung von Erdwärme für das Thermal-Mineralbad Bad Ditzenbach konnte nach eingehender Beratung noch nicht zugestimmt werden. Es bestand zwar kein Zweifel darüber, daß die von der Genossenschaft vorgesehene 2. Tiefbohrung zur Absicherung der Gewinnung von Thermal-Mineralwasser für das erst im vergangenen Jahr mit einem hohen Aufwand modernisierte und erweiterte Thermal-Mineralbad in Bad Ditzenbach notwendig ist und von der Gemeinde unterstützt werden sollte. Vor einer Zustimmung sollte aber noch geklärt werden, welche Auswirkungen das zu erwartende Quellenschutzgebiet für die Eigentümer und Pächter der umliegenden landwirtschaftlichen Grundstücke hat.

3.)

Die Installation von **thermischen Solaranlagen** bei privaten Wohngebäuden wird von der Gemeinde gefördert. Der Gemeinderat stimmte dem Vorschlag der Verwaltung zu, hierzu entsprechende Förderrichtlinien zu erlassen. Die Höhe der Förderung beträgt 10 % der anrechenbaren Kosten und wird auf 1.000,- DM je Anlage bzw. Gebäude begrenzt. Das finanzielle Fördervolumen wird vorläufig auf jeweils 10.000,- DM in den Jahren 1999 und 2000 beschränkt. Die **Förderrichtlinien** werden an anderer Stelle in diesem Mitteilungsblatt veröffentlicht. Antragsvordrucke können bei der Gemeindeverwaltung im Rathaus in Bad Ditzenbach angefordert werden.



4.)

Einem vorliegenden **Bauantrag** zum Abbruch des bestehenden Büro- und Geschäftsgebäudes mit anschließendem **Neubau eines Lebensmittel-Discount-Marktes der Firma Lidl**, sowie Erstellung von 141 Pkw-Stellplätzen und einer Werbeanlage auf dem Grundstück Drackensteiner Straße 125 in Gosbach wurde zugestimmt. Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich des Gewerbegebiets "Östliche Drackensteiner Straße" und ist in der nun vorgelegten Form baurechtlich zulässig. Auf einer Grundfläche von 1.060 qm soll ein Lebensmittel-Discount-Markt mit einer reinen Verkaufsfläche von 695 qm erstellt werden. Das Warensortiment wird mit allgemeinen Lebensmitteln, einschließlich Frischkäse, Milch, Gemüse, Tiefkühlkost und abgepackten Wurstwaren angegeben. Im Gegensatz zur vorangegangenen Bauvoranfrage sind ein separater Getränkemarkt sowie ein eigener Bäcker- und Metzgerladen nicht mehr vorgesehen.

Einem weiteren Bauantrag zum Anbau einer Milchammer mit Maschinenraum und Erstellung einer Freß- und Liegehalle für Milchkühe auf dem **Aussiedlerhof am Geislinger Weg 1 in Gosbach** konnte ebenso zugestimmt werden, wie dem beantragten Umbau im Dachgeschoß nebst Erstellung einer Garage auf dem Grundstück **Am Tierstein 16 in Gosbach**.

5.)

Das **alte Löschfahrzeug LF 8 der Freiwilligen Feuerwehr** wird an die Firma Hermann Enz aus Kuchen verkauft. Dieses Fahrzeug war nach dem Kauf eines neuen Löschfahrzeuges LF 8/6 zum Jahresbeginn 1998 ausgemustert worden. Es sollte ursprünglich dem Beauftragten der Bundesregierung für Flüchtlingsrückkehr und rückkehrbegleitenden Wiederaufbau in Bosnien und Herzogewina, dem heutigen Bundestagsabgeordneten und früheren Innenminister in Baden-Württemberg, Dietmar Schlee, kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Es wurde auch bereits im Juli 1998 zugesagt, daß das Feuerwehrfahrzeug für diesen Zweck übernommen wird. Der vom THW zu organisierende Sammeltransport kam allerdings bisher noch nicht zustande. Außerdem hätte die Gemeinde nun noch ein Gutachten bezahlen müssen, in dem bestätigt wird, daß das Fahrzeug fahrbereit und betriebssicher ist. Daraufhin wurde die Zusage zur Schenkung dieses Fahrzeuges zurückgezogen. Die Firma Enz wird dieses Fahrzeug voraussichtlich nach Griechenland weiterverkaufen. Die Gemeinde kommt damit noch zu einem Verkaufserlös von knapp 7.000,- DM.

Die **Verpflichtung von Bürgermeister Gerhard Ueding** auf eine weitere Amtszeit wird zu Beginn der nächsten Gemeinderatssitzung am 18. März 1999 durch den stellvertretenden Bürgermeister und Gemeinderat Heinz Späth durchgeführt.

Der **Tarifabschluß im Öffentlichen Dienst** mit einer Erhöhung der Löhne und Gehälter um 3,1 % ab 01.04.1999 sowie einer Einmalzahlung mit 300,- DM für die Monate Januar bis März bedeutet für die Gemeinde Mehrkosten gegenüber dem Haushaltsplan mit rund 22.000,- DM. Bei der Aufstellung des Haushaltsplans war man von einer linearen Gehaltserhöhung mit 2,0 % für das ganze Jahr ausgegangen. Der Personalaufwand für die rund 40 **Gemeindebediensteten** wird damit von 1.984.000,- DM auf 2.006.000,- DM ansteigen.

In diesem Jahr soll es wieder einen **Blumenschmuckwettbewerb** geben. Der Gemeinderat stimmte dem Vorschlag der Verwaltung zu, wie im Jahre 1997 einen gemeinsamen Blumenschmuckwettbewerb für alle drei Ortsteile durchzuführen. Die Obst- und Gartenbauvereine Bad Ditzzenbach und Gosbach sollen wieder um Mitwirkung und Unterstützung bei den Bewertungsdurchgängen und der geplanten Abschlußveranstaltung mit Preisverleihung in der Turnhalle in Gosbach gebeten werden. Die Kosten für diesen Wettbewerb betragen ca. 4.000,- DM.

Die vom Bundestag beschlossene neue **Ökosteuer**, die ab 01.04.1999 in Kraft treten wird, verursacht bei der Gemeinde beim Strom- und Gasbezug sowie beim Heizöl- und Benzinverbrauch einen Mehraufwand von rund 9.300,- DM. Dagegen wird sich die Reduzierung des Rentenversicherungsbeitrags von 20,3 auf 19,5 % bei den Personalkosten mit einer Einsparung von ca. 6.700,- DM auswirken.

9300,-
6700,-
Erh. + 2600,-

Nachdem der **neue Friedhofsteil in Bad Ditzzenbach** nunmehr seit gut 1 1/2 Jahren genutzt wird und inzwischen die ersten Erfahrungen bei Neubelegungen vorliegen, hat sich die Verwaltung entschlossen, gemeinsam mit den Planern und der ausführenden Firma in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 15. April 1999 einen **Erfährungsbericht** vorzulegen. Dabei soll auch auf einige Kritikpunkte, die in zunehmendem Maße aus der Bevölkerung geäußert werden, eingegangen werden.

Abschließend gab der Bürgermeister bekannt, daß das Landratsamt die vom Gemeinderat beschlossene **Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan 1999** und der darin enthaltenen Kreditaufnahme im Kernhaushalt sowie im Vermögensplan der Sonderrechnung für die Wasserversorgung inzwischen genehmigt hat. Dabei wurde vom Landratsamt wiederum **kritisch auf den Schuldenstand hingewiesen**. Leider wird dabei nicht beurteilt, **welch hohen Stand die Gemeinde bei der Aufgabenerfüllung gerade bei den Pflichtaufgaben, wie Kanalisation, Regenüberlaufbecken, Kindergärten, Schulen, Bestattungswesen, Feuerwehr, Straßenbau und Ortskernsanierung erreicht hat**. Gerade in den letzten Jahren wurde zu günstigen Preisen und bei niedrigen Zinsen sehr viel investiert. Dies wirkt sich natürlich **zwangsläufig auf den Schuldenstand aus, der spätestens ab 2001 kontinuierlich wieder abgebaut werden soll**.

Der öffentliche Teil der Sitzung endete mit **Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte** und einer **Frageviertelstunde**, von der die anwesenden Zuhörer aber keinen Gebrauch machten.

Rückgabe der Lohnsteuerkarte 1998

Für das Kalenderjahr 1998 wird wieder eine Lohnsteuerstatistik durchgeführt, deren Ergebnisse die Grundlage für die Ermittlung der Schlüsselzahlen zur Verteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer (Lohnsteuer) bilden. Jede Lohnsteuerkarte, die nach Ablauf des Kalenderjahres 1998 nicht an das Finanzamt zurückgegeben wird, fehlt in der Statistik und damit in der Berechnung des Gemeindeanteils für unsere Gemeinde.

Bitte geben Sie deshalb die Lohnsteuerkarte 1998 auf jeden Fall zurück!

Dies gilt auch für die Lohnsteuerkarten derjenigen Arbeitnehmer(innen),

- die ihre Lohnsteuerkarte nicht für den Lohnsteuer-Jahresausgleich oder die Einkommensteuer-Veranlagung benötigen,
- deren Lohnsteuerkarten - aus welchen Gründen auch immer - 1998 ohne Eintragung geblieben sind,
- die nur zeitweilig oder kurzfristig beschäftigt waren und aufgrund niedrigen Bruttoarbeitslohns keine Lohnsteuer zu zahlen hatten.

Jede fehlende Lohnsteuerkarte mindert die Steuereinnahmen der Gemeinde und wirkt sich daher zum Nachteil aller Einwohner aus.

Außerdem wird anhand der zurückgegebenen Lohnsteuerkarten/-belege erneut eine Lohnsteuerstatistik durchgeführt, deren Daten für finanz- und wirtschaftspolitische Zwecke von besonderer Bedeutung sind: Sie geben Aufschluß über die Einkommensverteilung und Steuerbelastung und liefern somit wichtige Hinweise für steuerpolitische Überlegungen und Entscheidungen. Nicht zuletzt dienen die Eintragungen in der Lohnsteuerkarte 1998 auch der Ermittlung des dem Lande Baden-Württemberg zustehenden Zerlegungsanteils an der Lohnsteuer.

Die Lohnsteuerkarten können direkt beim zuständigen Finanzamt oder auch bei der Gemeindeverwaltung in Bad Ditzzenbach sowie in den Außenstellen in Auendorf und Gosbach abgegeben werden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Die Gemeindeverwaltung



Rückblick auf die Kreisputzete

Wir wollen uns auf diesem Wege bei den zahlreichen freiwilligen Helfern, die sich an den Aufräumarbeiten im Rahmen der kreisweiten Putzete am vergangenen Samstag beteiligt haben, recht herzlich bedanken. Ebenso danken wir den Schülerinnen und Schülern und den Lehrkräften unserer beiden Grundschulen in Bad Ditzgenbach und Gosbach, die bereits am Freitag ihren Teil für eine schönere und saubere Umwelt im Umgebungsbereich ihrer Schule beigetragen haben.

Es war eine gelungene Aktion, die bei günstigem Wetter durchgeführt werden konnte und es ist wieder einiges an Müll und Unrat zusammengekommen. Dabei bleibt zu hoffen, daß künftig doch etwas weniger weggeworfen bzw. einfach in der Natur entsorgt wird.

Auf den Fotos, die wir aus technischen Gründen in unserer nächsten Ausgabe des Mitteilungsblattes veröffentlichen werden, kann man sehen, daß viele fleißige Helfer, darunter auch zahlreiche Kinder und Jugendliche, unterwegs waren und viel Abfall zusammengetragen wurde.

An alle Hundehalter

In letzter Zeit gehen wieder vermehrt Beschwerden über Hundekotverschmutzungen und frei umherlaufende Hunde bei der Gemeindeverwaltung ein.

Das positive Bild des Hundes als Partner, Spielkamerad und Freund des Menschen wird durch das manchmal rücksichtslose Verhalten einiger Hundebesitzer leider des öfteren in ein schlechtes Licht gestellt.

Verunreinigungen durch Hundekot

Überall im Ort, auf Gehwegen, Grünflächen, entlang von Gehwegen, aber auch auf öffentlichen Grünflächen und sogar auf Spielplätzen sind die Haufen anzutreffen. Grundsätzlich ist der Hundehalter nach der geltenden Polizeiverordnung über umweltschädliches Verhalten verpflichtet, die Verschmutzungen seines Hundes zu beseitigen.

Wer den hinterlassenen Kot nicht beseitigt, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann. Es wird daher an alle Hundebesitzer appelliert, den Hundekot ihrer Hunde ordnungsgemäß zu beseitigen. Behilflich dabei können ihnen die sogenannten Hundetüten sein, die im Fachhandel zu beziehen sind.

Freies Umherlaufen von Hunden

Außerdem weisen wir ausdrücklich darauf hin, daß es untersagt ist, Hunde ohne Begleitung einer Person, die durch Zuruf auf das Tier einwirken kann, frei umherlaufen zu lassen.

Erziehen Sie Ihren Hund so, daß er andere Personen und Tiere nicht belästigt.

Bitte bedenken Sie, nicht alle Mitmenschen sind Hundefeinde, aber viele kennen Ihren Hund nicht und das Anbellen und Anspringen ist nicht jedermanns Sache.

Wir appellieren deshalb an alle Hundehalter, darauf Rücksicht zu nehmen. Sie erleichtern sich, Ihrem Hund und Ihren Mitmenschen das Zusammenleben.

Die Gemeindeverwaltung

Förderprogramm Thermische Solaranlagen

Ziel des Programms

Die Gemeinde Bad Ditzgenbach möchte alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde motivieren, durch viele kleine privat finanzierte und betriebene Anlagen der Nutzung regenerativer Energien einen bedeutenden Anteil des häuslichen Bedarfs an Warmwasser und auch an Heizungswärme sicherzustellen. Damit sollen die endlichen Vorräte fossiler Energien, aber auch der Kernenergie, geschont, Luftschadstoffe weiter reduziert und der CO₂-Ausstoß zurückgedrängt werden. Dieses Programm unterstützt damit auch das Vorhaben der Bundesregierung zur CO₂-Reduzierung und beugt so dem Treibhauseffekt

vor. Der Gemeinderat hat deshalb in seiner Sitzung am 09. März 1999 die Richtlinien zur Förderung von thermischen Solaranlagen beschlossen. Dieses Programm ist auf 2 Jahre befristet und endet am 31. Dezember 2000.

Voraussetzungen zur Förderung

- Gefördert werden im Bereich der Gemeinde Bad Ditzgenbach ganzjährig betriebene Kollektoren mit einer Mindestfläche von 3 qm, die mindestens 30 % der auf die Kollektorfläche einfallenden Solarenergie der Warmwasserversorgung oder der Heizung als Nutzwärme zuführen. Die Anlagen müssen in häusliche Warmwasser- und/oder Heizungssysteme eingebunden sein und auf Dauer betrieben werden.
- Zuwendungen können nur dann bewilligt werden, wenn das Vorhaben zum Zeitpunkt der Förderzusage noch nicht begonnen worden ist. Ein Vorhaben ist begonnen, sobald dafür entsprechende Lieferungs- oder Leistungsverträge abgeschlossen wurden.

Höhe der Förderung / Auszahlung der Fördermittel

Anlagen zur thermischen Solarnutzung werden mit 10 % der förderfähigen Kosten bezuschußt. Die Höchstgrenze beträgt 1.000,- DM je Anlage bzw. Gebäude.

Auf die zuschufähigen Kosten nicht anrechenbar sind interne Verwaltungskosten, interne Planungskosten und Eigenleistungen.

Die Auszahlung der Fördermittel erfolgt nach Inbetriebnahme der Anlage und Vorlage der Rechnungsbelege, sowie einer fachtechnischen Bestätigung, daß die Anlage den Förderrichtlinien entspricht.

Zuwendungsempfänger

Gefördert werden natürliche und juristische Personen des privaten Rechts, sowie kirchliche oder gemeinnützige Organisationen, die ein Projekt im Sinne des Förderprogramms auf der Gemarkung Bad Ditzgenbach durchführen. Mieter müssen nachweisen, daß der Gebäudeeigentümer dem Vorhaben zustimmt. Ausgeschlossen sind juristische Personen des privaten Rechts mit mehr als 30 Mio. DM Vorjahresumsatz. Bestehen bei einem Unternehmen Mehrheitsbeteiligungen anderer Unternehmen, so ist der Vorjahresumsatz der Unternehmensgruppe maßgebend. Ausgeschlossen sind darüber hinaus Firmen, die förderfähige Anlagen oder deren Komponenten herstellen, planen, errichten oder damit Handel betreiben.

Rechtsanspruch

Ein Anspruch auf Gewährung von Fördermitteln besteht nicht. Die Gemeindeverwaltung Bad Ditzgenbach entscheidet aufgrund ihres pflichtgemäßen Ermessens. Die Förderung steht unter Finanzierungsvorbehalt und wird auf 10.000,- DM/Jahr begrenzt.

Antragsverfahren

Die Förderanträge sind bei der Gemeindeverwaltung Bad Ditzgenbach erhältlich. Sie sind mit den zur Beurteilung erforderlichen Angaben und Unterlagen beim Bürgermeisteramt Bad Ditzgenbach, Hauptstr. 44, 73342 Bad Ditzgenbach, einzureichen. Die Unterlagen können auch telefonisch (Tel. 07334/9601-0) angefordert werden.

Laufzeit

Die Richtlinien des Förderprogramms der Gemeinde Bad Ditzgenbach treten ab sofort in Kraft. Anträge können bis zum 31.12.2000 gestellt werden. Die nach diesem Programm geförderten Anlagen müssen bis spätestens am 31.12.2001 fertiggestellt und dauerhaft in Betrieb genommen sein.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung.

(gez.) Ueding
Bürgermeister



Beilagenhinweis

Der heutigen Ausgabe liegt die Verbandssatzung Abwasserverband Deggingen bei.
Um Beachtung wird gebeten.

Einladung zu einer öffentlichen Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Deggingen / Bad Ditzenbach

Am **Dienstag, dem 23.03.1999, um 19.00 Uhr** findet im Saal des Feuerwehrhauses, Ditzenbacher Straße 19 in Deggingen, eine öffentliche Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Deggingen / Bad Ditzenbach statt.

Tagesordnung - öffentlich:

1. Flächennutzungsplan 2005 - 2. Änderung
 - a) Beschluß über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen
 - b) Beschluß über die Wirksamkeit
2. Erneute Änderung des Flächennutzungsplanes 2005
3. Sonstiges und Bekanntgaben

Mit freundlichen Grüßen

Stickel, Bürgermeister

Eintrittspreis beim Thermal-Mineralbad für Einwohner der Gemeinde Bad Ditzenbach

Nach einem hierzu geführten Gespräch mit der Gemeindeverwaltung hat die Geschäftsleitung der Vinzenz von Paul Kliniken gGmbH, die das Thermal-Mineralbad an der Kurhausstraße in Bad Ditzenbach betreibt, den Eintrittspreis für Einwohner der Gemeinde Bad Ditzenbach von 9,50 DM auf 8,40 DM gesenkt. Dies entspricht einem 20%igen Nachlaß auf den derzeitigen regulären Eintrittspreis von 10,50 DM. In einer vertraglichen Vereinbarung zwischen der Gemeinde und der Genossenschaft der Barmherzigen Schwestern in Untermarchtal e.V. aus dem Jahr 1971 wurde den Einwohnern der Gemeinde dieser Nachlaß auf den Eintrittspreis zugesichert.

Das Thermal-Mineralbad wurde erst im vergangenen Jahr mit erheblichem Aufwand modernisiert und baulich erweitert und ist damit noch attraktiver geworden. Ein Besuch lohnt sich - bitte machen Sie von diesem Angebot mit dem Nachlaß auf den Eintrittspreis, der gegen Vorlage eines entsprechenden Ausweises gewährt wird, auch regen Gebrauch.

Die Gemeindeverwaltung

Truppenübung "Fränkischer Drache"

Das Wehrbereichskommando Ulm beabsichtigt, in der Zeit vom 20. März 1999 bis 26. März 1999 eine Truppenübung durchzuführen.

Von der Truppenübung ist auch der Raum Göppingen betroffen. Etwaige Manöverschäden sind während der üblichen Frist (3 Monate) bei dem für den Landkreis Göppingen zuständigen Amt für Verteidigungslasten beim Landratsamt Ostalbkreis in Aalen, Nebenstelle Schwäbisch Gmünd, anzumelden.

Verband Region Stuttgart

Sitzung des Planungsausschusses

Zur nächsten Sitzung des Planungsausschusses am

Mittwoch, dem 24. März 1999, um 15.00 Uhr
im Sitzungssaal (5. OG) in der Kronenstraße 25
in Stuttgart

lade ich Sie ein.

Es ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

Öffentlich

1. Vertragliche Vereinbarungen gem. § 13 Raumordnungsgesetz zur Verwirklichung des Regionalplans
2. Möglichkeiten und Hinweise zur Umsetzung der Ziele des Regionalplanes bezüglich "Eigenentwicklung"
3. Bildung einer Jury für den Wettbewerb "Kundenfreundlichste Einkaufsstadt"
4. Stellungnahmen zu Bauleitplänen
5. Stellungnahmen zu sonstigen Planverfahren
6. Verschiedenes

Kindergarten Bad Ditzenbach



Elternstammtisch

Zu unserem Elternstammtisch sind alle Kindergarteneltern und Erzieherinnen recht herzlich eingeladen am **Dienstag, dem 23.03., um 20.00 Uhr**, in Gasthaus "Kräuterstube, Lindenstraße 2.

Der Elternstammtisch ist eine gute Gelegenheit, andere Eltern kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen und Probleme anzusprechen.

Auf ein gemütliches Zusammensein freut sich

der Elternbeirat

Hiltenburgschule Bad Ditzenbach

Ortsputzete

Am Freitag beteiligten wir uns mit den Klassen 3 und 4 an der Orts- und Kreisputzete, die an diesem Wochenende durchgeführt wurde. Die Kinder staunten nicht schlecht, was wir alles in den Hecken und Büschen finden konnten. Schnell waren viele Müllsäcke gefüllt. Unser Schulgelände strahlte allerdings nicht lange in sauberem Glanz. Als wir am Montagmorgen ans Schulhaus kamen, sah es wieder verheerend aus. Kaugummipapiere, Zigarettenschachteln, Mc Donalds-Tüten und Folienfetzen übersäten den Hof.

Wir gönnen ja den Jugendlichen abends den Sitzplatz unterm Dach, doch so kann es nicht weitergehen! - Zum wiederholten Mal bitten wir die Jugendlichen, ihre Abfälle in die bereitstehende Tonne zu werfen. Wenn es weiterhin nicht klappt, könnten diese Damen und Herren eigentlich einmal dem Bauhof bei Aufräumarbeiten helfen, damit sie erkennen, wie es ist, den Müll anderer Leute aufräumen zu müssen.

Ökumenischer Passionsgottesdienst

Am Donnerstag, dem 25.03., feiern wir im katholischen Gemeindehaus eine ökumenische Passionsandacht.

Osterferien

Die Osterferien beginnen am Montag, dem 29.03., und dauern bis Freitag, den 09.04.1999.

U. Herrmann

Ulrich-Schiegg-Schule Gosbach



Anmeldung der Schulneulinge

Zum 1. August 1999 werden alle Kinder - auch Ausländer und Staatenlose - schulpflichtig, die bis zum 30. Juni 1999 das 6.

(Witz)



Lebensjahr vollendet haben bzw. im Vorjahr vom Schulbesuch zurückgestellt wurden.

Kinder, die bis zum 30. September das 6. Lebensjahr vollendet haben, können auf Wunsch der Erziehungsberechtigten in diesem Jahr eingeschult werden.

Zur Schulanmeldung sind Geburtsurkunde und bei Ausländern ein Nachweis der Staatsangehörigkeit vorzulegen.

Die Erziehungsberechtigten können bei der Anmeldung die Zurückstellung ihres Kindes um ein Jahr beantragen, wenn sie der Meinung sind, ihr Kind sei noch nicht schulreif. Die Entscheidung über die Zurückstellung trifft die Schule unter Beiziehung eines Gutachtens des Gesundheitsamtes.

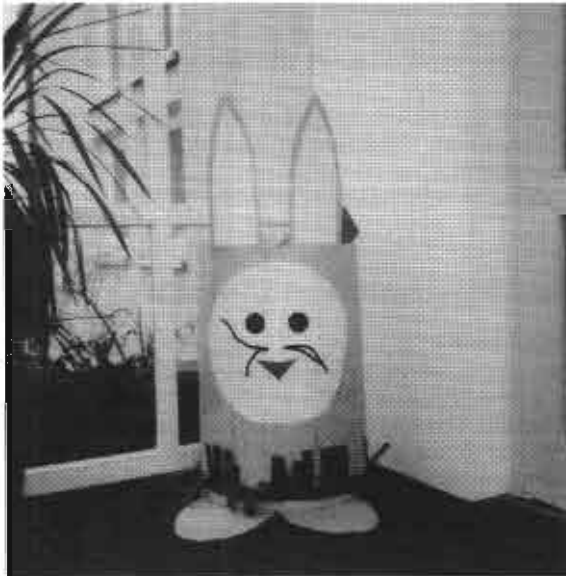
Für Kinder, die nach dem 30. September 1993 geboren wurden und vorzeitig eingeschult werden sollen, kann ein Antrag auf vorzeitige Schulaufnahme gestellt werden. Auch in diesen Fällen wird die Entscheidung von der Schule unter Beiziehung eines Gutachtens des Gesundheitsamtes getroffen.

Die Anmeldung der Schulneulinge für den Ortsteil Gosbach findet statt am

Mittwoch, dem 21. April 1999,

ab 13.30 Uhr in der Ulrich-Schiegg-Schule Gosbach

Die schulärztliche Untersuchung durch das Gesundheitsamt findet am 28. und 29. April 1999 jeweils nachmittags in der Schule statt.



Dieser nette Osterhase sitzt in unserem Schulhaus und begrüßt groß und klein freundlich. Frau Schulz hat ihn für unsere Schule gebastelt. Herzlichen Dank!

Am letzten Schultag vor den Osterferien findet das traditionelle "Ostereier-Suchen" statt. Nach der großen Pause geht es klassenweise in Richtung Hiltental, wo das "Osterhäsle" Leckereien versteckt hat. Darauf freuen wir uns alle schon sehr.

gez.: Schlumberger
Schulleiterin

Der **Elternbeirat** der Ulrich-Schiegg-Schule lädt anlässlich der Schulanmeldung am 21.04. die künftigen Schüler und Eltern zu Kaffee und Kuchen ein.

Schulz
Elternbeiratsvorsitzende

Seminare:

Frauen im Rathaus - Frauen in der Kommune

Der LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V. hat uns darum gebeten, die von ihm angebotene Seminarreihe für Gemeinderätinnen und kommunalpolitisch interessierte Frauen zu veröffentlichen.

Seminarübersicht 1999 - 2000

- 29./30.04.1999 Landesseminar in der Bauernschule Hohenheim
--
Frauen Macht Mit
Seminar für alle Frauen im Vorfeld der Kommunalwahlen
- 11.06.1999 Tagesseminar, Kreisvereine Ulm, Blaubeuren, Heidenheim in Ulm-Seligweiler
Frauen Macht Mit
Kommunalpolitik aus Frauensicht
- 25./26.11.1999 Landesseminar im Bernhäuser Forst, Leinfelden-Echterdingen-Stetten
Mitreden können in der Kommunalpolitik
- 05.11.1999 Tagesseminar, Kreisvereine Schwäbisch Hall, Crailsheim, in Schwäbisch Hall-Veinau
Mitreden können in der Kommunalpolitik
- 28./29.01.2000 Landesseminar in der Bauernschule Hohenheim
Frauen im Rathaus - Frauen in der Kommune
- 07./08.04.2000 Landesseminar in der Bauernschule Hohenheim
Mitreden können in der Kommunalpolitik
Rhetorik für Gemeinderätinnen

- Programmänderungen vorbehalten! -

Anmeldungen zu den Seminaren ab sofort bei:

Bildungs- und Sozialwerk des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden e.V.

Frau Gabriele Muntwiler

Bopserstraße 17, 70180 Stuttgart

Tel. 0711/248150/59, Fax: 0711/24 36 48

Freiwillige Feuerwehr Bad Ditzgenbach



Kassenprüfersitzung

Freitag, 19. März 1999, um 19.30 Uhr

Ausschußsitzungsraum Magazin Ditzgenbach

Freitag, 26. März 1999

Jahreshauptversammlung

20.00 Uhr, Magazin Ditzgenbach

gez.: Kommandant A. Kottmann

Ärztlicher Notfalldienst

Von Sa., 20.03., 12.00 Uhr, bis So., 21.03., 22.00 Uhr:

Dres. Köller-Röll, Wiesensteig, Telefon 07335/96900

Sprechstunden in dringenden Fällen am Sonntag um 11.00 Uhr und um 17.00 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst am Wochenende

Den zahnärztlichen Notfalldienst an Wochenenden und Feiertagen können Sie zentral über den Anrufbeantworter der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Stuttgart unter der Rufnummer **07 11 / 78 77 766** erfragen.

Notfalldienst der Apotheken

Vom 20.03. bis einschl. 26.03.: **Apotheke Bad Ditzgenbach**



Sozialstation Oberes Filstal

- Ihr Partner in der Pflege -

Telefon: 07334/8989

Ditzenbacher Straße 15, 73326 Deggingen

Pflegedienstleitung: Herr Kausch

Wochenend-/Feiertagsdienste:

Für Notfälle/Nachrichten steht Ihnen ein Anrufbeantworter zur Verfügung, den die diensthabende Schwester/der Pfleger etwa gegen 7.15/12.00/17.30 Uhr abhört.

Bürozeiten:

Montag und Mittwoch bis Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr und Dienstag von 13.30 bis 16.00 Uhr.

Pflegedienst:

Häusliche Kranken- und Altenpflege:

Wir betreuen Kranke, Alte und Behinderte. Ziel unseres Dienstes ist es, diesen Menschen so lange wie möglich ein selbstbestimmendes und eigenverantwortliches Leben in ihrer gewohnten Umgebung zu ermöglichen.

Hauswirtschaftliche Versorgung:

Die Hilfe zur Aufrechterhaltung des Haushaltes steht in Verbindung mit der Pflege für Kranke, Alte und Behinderte oder im Rahmen der Krankenhausersatzpflege.

Essen auf Rädern:

- Wir bieten täglich warme Mahlzeiten, auch für Diabetiker, und fürs Wochenende bzw. an Feiertagen Tiefkühlmenüs an.
- Sie haben Menüwahl
- Sie können die Abnahmedauer frei wählen
- Das Essen wird direkt nach Hause geliefert

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne unsere Mitarbeiterin, **Frau Siedl**, unter der Telefon-Nummer **07335/5592** oder Ihre Sozialstation Oberes Filstal.

Was Ihnen die Sozialstation sonst noch an Hilfen und Diensten anbietet, zeigt Ihnen unser Prospekt. Gerne senden wir Ihnen diesen auf Anforderung zu.

Darüber hinaus stehen wir Ihnen bei Fragen zur Krankenpflege, zur Finanzierung usw. für fachliche Auskünfte jederzeit gerne zur Verfügung.

Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.

Haus für mißhandelte Frauen und deren Kinder;
Aufnahme und Beratung, Tel. 07161/72769, Postfach 426

Erreichbarkeit des Frauenhauses Göppingen

Montag bis Freitag jeweils von 8.15 bis 16.15 Uhr.

Elektro-Notdienst der Innung Göppingen

Telefon 0130 - 84 84 85

Deutsches Rotes Kreuz

Rettungsdienst und Krankentransport

(rund um die Uhr)

Telefon 1 92 22 (ohne Vorwahl)

Entstörungsdienst für Gasheizungen

Samstag/Sonntag, 20./21.03.1999:

Stübler GmbH, Salacher Straße 84,
73054 Eisingen, Telefon 07161/984850



Kirchliche Mitteilungen



Katholische Kirchengemeinden

Pfarrei St. Laurentius
Pfr. J. Zuparić
Hauptstr. 11
73342 Bad Ditztenbach
Tel.: 07334/4254
Fax: 07334/21102

Pfarrei St. Magnus
Pfr. J. Zuparić
Magnusstr. 26
73342 Gosbach
Tel. 07335/5743

Pfarrbüro:
Di. - Fr.: 8.30 - 11.30 Uhr

Pfarrbüro:
Mo.: 8.00 - 10.30 Uhr

Gemeindehaus
Frau Pulvermüller,
Tel.: 07334/8526

Josefskapelle
Jeden Sonntag ab 11.00 Uhr
Josefsheim
Frau Hochrein,
Tel.: 07335/7189

21. März 1999

Fünfter
Fastensonntag
Lesejahr A

Evangelium:
Joh 11,3-7 17.20-27.33b-45

Nachdem er dies gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus! Da kam der Verstorbene heraus; seine Füße und Hände waren mit Binden umwickelt, und sein Gesicht war mit einem Schweißtuch verhüllt. Jesus sagte zu ihnen: Löst ihm die Binden, und laßt ihn weggehen!



St. Laurentius - Bad Ditztenbach

Samstag, 20. März

18.00 Uhr Bußfeier auf Ostern, anschl. Vorabendmesse, in St. Magnus, Gosbach

Sonntag, 21. März

10.15 Uhr Sonntagsmehßfeier - MISEREOR-Kollekte
10.15 Uhr Kinderkirche

Dienstag, 23. März

17.30 Uhr Kreuzweg, anschl. Abendmesse
17.30 Uhr Ministrantenstunde im Gemeindehaus
20.00 Uhr Treffen der Lektoren und Kommunionhelfer im Konferenzzimmer des Pfarrhauses

Donnerstag, 25. März - Verkündigung des Herrn

8.30 Uhr Ökum. Schülergottesdienst im Kath. Gemeindehaus
18.00 Uhr Festtagsgottesdienst für beide Gemeinden in St. Magnus, Gosbach

14.30 Uhr Palmenbasteln im Josefsheim, Gosbach

Samstag, 27. März

18.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 28. März - Palmsonntag

9.00 Uhr Familiengottesdienst - Silberner Sonntag

Beichtgelegenheit

1/2 Stunde vor dem Samstagsgottesdienst oder auf Vereinbarung.

Ministrantenplan

Sonntag, 21.03.: Stefanie, Miriam, Vicky-Marie, Alexander M.
Dienstag, 23.03.: Eva-Maria, Alexander F.

Getauft wurde

Maria Neugschwender



Kinderkirche in Bad Ditztenbach

Sonntag, den 21.03.1999, 10.15 Uhr im Kath. Gemeindehaus
"Wie in den Knospen Leben wartet"



Im gemeinsamen Spiel wollen wir entdecken, wie Leben zum Erläutern kommt.

Auf Euer Kommen freuen sich
Susanne Beier, Regina Bucher und Anne Weiß

St. Magnus - Gosbach

Samstag, 20. März

18.00 Uhr Gemeinsame Bußfeier auf Ostern, anschl. Vorabendmesse
(3. Opfer für Hedwig Ströhle; 2. Opfer für Hans Walker; Gertrud Alt und Justina Rauschmaier)

- besonders eingeladen sind die Eltern, Großeltern und Paten der Erstkommunionkinder

Sonntag, 21. März

9.00 Uhr Sonntagsmehrfest (3. Opfer für Maria Stehle)

MISEREOR-Kollekte

Mittwoch, 24. März

7.45 Uhr Ökum. Schülergottesdienst

19.00 Uhr Treffen der Lektoren und Kommunionhelfer im Konferenzzimmer

Keine Abendmesse

Donnerstag, 25. März - Verkündigung des Herrn

8.30 Uhr Ökum. Schülergottesdienst im Kath. Gemeindehaus

14.30 Uhr Palmenbasteln im Josefsheim

18.00 Uhr Festtagsgottesdienst für beide Gemeinden

20.00 Uhr Probe der Gitarrengruppe im Konferenzzimmer

Freitag, 26. März

8.45 Uhr Hausfrauenmesse (Maria und Otto Stehle)

Samstag, 27. März

18.00 Uhr Vorabendmesse in St. Laurentius, Bad Ditzenbach

Sonntag, 28. März - Palmsonntag

10.30 Uhr Familiengottesdienst

Beichtgelegenheit

1/2 Stunde vor dem Samstagsgottesdienst oder auf Vereinbarung.

Ministrantenplan

Sonntag, 21.03.: 9.00 Uhr Ramona, Martin B., Martin K., Miriam, Christina, Katharina

Ministrantenstunde

Freitag, 19.03.: 18.00 Uhr im Konferenzzimmer des Pfarrhauses



Rückblick Frühstück der Firmbewerber und gemeinsamer Gottesdienstbesuch

Am vergangenen Sonntag hatten die Firmgruppenleiterinnen zum Frühstück ins Konferenzzimmer eingeladen. Fast vollzählig kamen die FirmbewerberInnen der Einladung nach. Nach dem Beginn mit einem Lied und einem Gebet wurde an den liebevoll geschmückten und reich gedeckten Tischen mit Appetit gefrühstückt. Anschließend traf man sich zum gemeinsamen Gottesdienstbesuch in der Kirche. Lesung, Fürbitten, Besinnung zum Friedensgruß und eine Meditation nach der Kommunion wurden von den Mädchen und Jungen übernommen.

Ein herzliches Vergelt's Gott an die Frauen, die Kaffee, Tee, Kaba, Hefezopf, Kuchen, Toastbrot u.v.m. gerichtet haben. Ein Dank auch an die Jugendlichen für ihr Kommen und die Bereitschaft zur Mitgestaltung des Gottesdienstes.

Für beide Pfarreien

MISEREOR
[FASTENAKTION]
IN UNSERER GEMEINDE

Ein Platz für die Zukunft

Ausbildung und Erziehung sind die wichtigsten Ziele der "Katholischen Aktion für Straßenkinder" in Ghana. Einige der Kin-

der haben noch nie eine Schule besucht, viele haben sie verlassen. Der Hauptgrund: Die Eltern hatten kein Geld für die Schulgebühren und Schuluniformen. Wir bitten um Ihre Hilfe am kommenden Sonntag, 21. März, in den Gottesdiensten.

Hände

Gott hat keine Hände außer Deinen. Er braucht Deine Hände für die Kinder der Welt. Um Hunger zu stillen. Liebe zu schenken. Furcht zu vertreiben.

Firmvorbereitung

Ökumenischer Kreuzweg der Jugend 1999

Zwei Balken aus Holz

Die Firmgruppen aus Bad Ditzenbach und Gosbach nehmen am Freitag, 26. März, am Kreuzweg der Jugend in Geislingen teil.

Beginn des Kreuzweges ist in der Martinskirche, Geislingen um 19.00 Uhr. Von dort geht man nach St. Maria. In St. Maria findet der Abschluß bei Tee und Gebäck statt.

Abfahrt mit dem Bus in Gosbach 17.56 Uhr, in Bad Ditzenbach B 466 um 18.01 Uhr.

Wochenende auf der Marienburg in Niederaalfingen

Von Freitagabend, 23. April, bis Sonntag, 25. April (Rückfahrt nach dem Mittagessen), sind die Firmbewerber aus beiden Gemeinden eingeladen, Gemeinschaft zu leben und erleben.

Miteinander sollen Erfahrungen im Glauben und Leben gemacht werden. Die Kosten für dieses Wochenende werden einschließlich Fahrt mit dem Bus und Vollpension ca. 75,- DM betragen. Erwachsene Begleitpersonen sind herzlich willkommen.

Anmeldeformulare werden in den Gruppen verteilt. Anmeldung sollte bis 26. März erfolgen.

Miteinander teilen gemeinsam handeln im März

Mit Ihrem Opfer im März

St. Laurentius DM 143,52 - St. Magnus DM 83,-

helfen Sie mit, ein Gesundheitsprogramm für Panare-Indianer im Regenwald von Venezuela zu finanzieren. Medikamente, ein Kühlsystem für Impfstoffe sowie der Einsatz einer Ärztin sind die dringlichsten Anliegen der Indianer am Fluß Orinoco.

Einladung zum Ausflug der Senioren der Evang. Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Am Dienstag, 23.03., findet ein Ausflug ins Ostereiermuseum nach Sonnenbühl statt. Es ergeht herzliche Einladung. Abfahrt in Bad Ditzenbach um 13.10 Uhr B 466, in Gosbach um 13.15 Uhr an der B 466 und beim "Rad".

Anmeldungen an das Evang. Pfarramt, Telefon 07334/4294, Herrn Pfarrer i.R. Scheufele, Telefon 07334/3579, oder Frau Fronk, Telefon 07335/2731.

Evang. Kirchengemeinde Auendorf

Wochenspruch (21. - 27. März)

Der Menschensohn ist nicht gekommen, daß er sich dienen lasse, sondern daß er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele.

Jesus nach Matthäus 20, 28

Veranstaltungen in der Stephanuskirche und im Gemeindezentrum

Freitag, 19. März

Ab 17.30 Uhr Synode des Kirchenbezirks Geislingen im dortigen Martin-Luther-Haus.

Hauptthema:

Der Pfarrplan der Württembergischen Landeskirche.

Sonntag, 21. März

10.00 (!) Uhr **Konfirmationsgottesdienst**

mit Abendmahlsfeier in der Stephanuskirche (Pfarrer Reinhard Rieker)

Die Kinderkirche fällt heute aus.



Montag, 22. März

9.30 Uhr Abfahrt zum Konfirmandenausflug

20.00 Uhr Wirbelsäulengymnastik

Dienstag, 23. März

20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Mittwoch, 24. März

9.30 - 11.00 Uhr Treffen der "Wummels"

Vorgesehen ist ein Spaziergang, bei schlechtem Wetter: Ba-
stein von "Ferngläsern".

Vorschau:

Donnerstag, 25. März

19.30 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderats

Montag, 29. März

18.30 Uhr Anmeldung zum Konfirmandenunterricht 1999/2000
Bringen Sie bitte Ihr Familienstammbuch mit!



**Evangelische Kirchengemeinde
Deggingen - Bad Ditzenbach**

Wochenspruch:

"Der Menschensohn ist nicht gekommen, daß er sich die-
nen lasse, sondern daß er diene und gebe sein Leben zu
einer Erlösung für viele." Matthäus 20, 28

Freitag, 19. März

17.30 Uhr Sitzung der Bezirkssynode im Martin-Luther-Haus
Geislingen

Sonntag, 21. März - Judica

9.45 Uhr Gottesdienst (Lektorin Clement)

9.45 Uhr Kindergottesdienst

Fahrdienst: Wer gern zum Gottesdienst abgeholt werden
möchte, wende sich bitte bis **Samstag, 17.00 Uhr, an Herrn
Rademacher, Telefon 5550.**

Alle Gemeindeglieder in Gosbach, Bad Ditzenbach, Deggingen
und Reichenbach sind herzlich eingeladen, unseren Fahrdienst
(zum Gottesdienst und wieder nach Hause zurück) in Anspruch
zu nehmen.

Montag, 22. März

14.00 Uhr Kinderkleider-Aktion "Teddybären-

Treffen" im evangelischen Gemeindehaus

15.30 Uhr Mädchenjungschar für Mädchen von
7 bis 11 Jahren im evang. Gemeindehaus

20.00 Uhr FRAUEN AKTIV-Kreis:

Wir basteln eine "Frühlingsfee" aus Seide
(Frau Sparr)



Dienstag, 23. März

7.40 Uhr Ökumenischer Schülergottesdienst

in der katholischen Kirche Reichenbach

13.00 Uhr **Ausflug der Seniorenrunde zum Ostereier-Mu-**
useum in Sonnenbühl-Erpfingen

Abfahrtszeiten:

13.00 Uhr - Reichenbach (Rathaus)

13.05 Uhr - Deggingen (Bentele)

13.10 Uhr - Bad Ditzenbach B 466

13.15 Uhr - Gosbach B 466 und Rad

Die Seniorengruppe der Evangelischen Kirchengemeinde Deg-
gingen-Bad Ditzenbach besucht am Dienstag, 23. März, das
Ostereier-Museum in Sonnenbühl-Erpfingen.

Das Ostereier-Museum ist das erste dieser Art in Deutschland
gewesen und hat sich allmählich zu einer interessanten, volks-
tümlichen Ausstellung entwickelt.

Die Heimfahrt führt über die Münsinger Alb mit Einkehr in Zai-
ningen.

Fahrtpreis: 20,- DM/Museumseintritt: 5,- DM.

Gäste und Gemeindeglieder können auch mitfahren!

Anmeldung bei: Pfr. i.R. Scheufele, Telefon 07334/3579, Re-
nate Fronk, Telefon 07335/2731, evang. Pfarramt Deggingen-
Bad Ditzenbach, Telefon 07334/4294.

Dienstag, 23. März

19.30 Uhr Jugendkreis (evang. Gemeindehaus)

19.45 Uhr Ökumenischer Gesprächsabend im Kurhaus

Mittwoch, 24. März

10.15 Uhr Kinderkirch-Vorbereitung (Pfarrhaus)

15.00 Uhr Konfirmanden-Unterricht (evang. Gemeindehaus)

20.00 Uhr Ökumenischer Gesprächskreis

(Interessenten wenden sich bitte an das Pfarramt).

Donnerstag, 25. März

9.15 Uhr Andacht im Martinusheim

9.30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe im evang. Gemeindehaus

11.15 Uhr Andacht im Seniorenheim Bad Ditzenbach

Sonntag, 28. März - Palmsonntag

9.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Bischoff)

9.45 Uhr Kindergottesdienst

Fahrdienst: siehe vorstehend

Vorankündigung:

Ostersonntag, 4. April

8.30 Uhr Osterfrühstück im Gemeindehaus

Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen.

Samstag, 10. April

20.00 Uhr "From a distance" - ein Chorprojekt des Evangeli-
schen Jugendwerkes im evangelischen Gemeindehaus

Eintritt: 8,- DM/6,- DM



Krabbelgruppe in Bad Ditzenbach hat **freie Plätze** für Kinder
bis zu 3 Jahren.

Wir treffen uns **jeden Donnerstag von 9.30 bis 11.00 Uhr** im
Evangelischen Gemeindehaus Deggingen (Ortseingang
Bad Ditzenbach).

Weitere Info: Telefon 07334/3773.

Neuapostolische Kirche

Wiesensteig, Schöntalweg 45



Sonntag, 21. März

9.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 24. März

20.00 Uhr Gottesdienst

Jehovas Zeugen - Versammlung Laichingen

Königreichssaal, Gartenstraße 22

Freitag, 19. März

19.30 Uhr Theokratische Predigtunterrichtslehre: "Die Familie vor
verderblichen Einflüssen schützen"

20.25 Uhr Dienstzusammenkunft: "Dienstamtgehilfen leisten
wertvolle Dienste"

Sonntag, 21. März

9.30 Uhr Vortrag für die Öffentlichkeit: "Kommt, die ihr nach
der Wahrheit dürstet!"

10.25 Uhr Bibelstudium anhand des Wachturmartikels: "Christi
Lösegeld - Gottes Weg der Rettung (Johannes 3:16)"

Dienstag, 23. März

19.00 Uhr Versammlungsbuchstudium: "Jesus - warum er der
größte Mensch war, der je lebte"

Volksmision entschiedener Christen

"Glühen ist mehr als Wissen"

Am vergangenen Samstag abend war Dr. Norbert Höhl aus
Marbach bei Fulda als Gastprediger in Gosbach. Er ist Doktor
der katholischen Theologie und war bis 1993 wissenschaftli-
cher Assistent am Lehrstuhl für Kirchenrecht der Katholisch-
Theologischen Fakultät der Universität Würzburg.

Offen und sehr ehrlich ließ uns Dr. Norbert Höhl Einblick nehmen in sein Leben. Er berichtete uns von seinem sehr erfolgreichen theologischen Werdegang und verschwieg nicht die Kehrseite der Medaille: zunehmende seelische Leere, Einsamkeit, verzweifelt Suchen nach Liebe und Geborgenheit, immer wiederkehrendes sündhaftes Verhalten, das er noch eigentlich gar nicht tun wollte.

Während eines Seminars wurde Norbert Höhl mit der Frage konfrontiert, ob Jesus Christus sein Herr sei. Da erkannte er erstmalig die eigentliche Ursache seiner Not. Obwohl er aufgrund seiner Tätigkeit die Heilige Schrift genauestens studiert und viel theologisches Wissen hatte, mußte er feststellen, daß er den Sohn Gottes, Jesus Christus nicht hatte. Der Vers Johannes 3,16 bekam eine neue Bedeutung für ihn:

"So sehr hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat."

Er erkannte, daß allein der Glaube an Jesus Christus Erlösung von Schuld bringt. Nicht der Glaube an religiöse Handlungen und Traditionen oder die Mitgliedschaft in irgendeiner Kirche entscheidet, wo wir nach dem Tode aufwachen werden. Auch keine noch so guten Werke machen uns gerecht vor dem himmlischen Vater. Allein der Glaube an Jesus Christus bringt uns das ewige Leben. Nach der Bibel ein Leben in Kraft und Fülle. Diese Botschaft Norbert Höhls war bewegend und herausfordernd für die etwa 20 anwesenden Gäste, die Grundlage ihres Glaubens zu überprüfen:

"Wer den Sohn hat, hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, hat das Leben nicht." (1. Johannesbrief 5,12)

Rückkehr ca. 18.00 Uhr

Leitung: Frau Hildegard Rosenberger, Heilpraktikerin, Kirchheim

Treffpunkt: Vorplatz, "Haus des Gastes"

Jugendwerbung der Musikkapelle Bad Ditzenbach/Wettspielen und Vorspielnachmittag im kath. Gemeindehaus Bad Ditzenbach

20.00 Uhr in Bad Überkingen:

Blumenball mit den "Olivados" und flotten Showeinlagen

Erleben Sie die Aulahalle im Blumenmeer bunter Pflanzen, dazu mitreißende Tanzrhythmen sowie eine attraktive Tombola mit schönen Preisen.

Kartenvorverkauf ab 25. Januar 1999 zum Preis von 28,00 DM bei der Kurverwaltung Bad Überkingen, Telefon 07331/961919

Sonntag, 21. März:

Konzert mit dem Stuttgarter Jugendkammerorchester

Ort: Kurhaus Bad Boll

Montag, 22. März, 20.00 Uhr:

Chorkonzert mit dem Singkreis "Capella vallensis"

Leitung: Barbara Weber

Ort: Kur- und Rehaklinik, "Haus Maria"

Montag, 23. März, 19.45 Uhr:

Bibel-theologischer Gesprächsabend mit Pfarrer Claus B. schoff, Bad Ditzenbach

Ort: Kur- und Rehaklinik, "Haus Maria"

Mittwoch, 24. März, ab 15.00 Uhr:

Tanznachmittag mit Horst Walddörfer

Gemütlicher Nachmittag mit musikalischer Unterhaltung zum Tanzen oder sich unterhalten. Das Café "Filsblick" lädt ein zu Kaffee und Kuchen.

Ort: "Haus des Gastes"

Eintritt: 4,00 DM mit Bäder-Kurkarte, 5,00 DM ohne Bäder-Kurkarte

Verkehrsamt "Haus des Gastes"
Telefon 07334/69 11

Ausstellung "Acryl- und Mischtechnik"
von Frau Monika Dursch aus Deggingen
im "Haus des Gastes"
noch bis zum 28. März 1999

**Vorverkauf von Eintrittskarten
des Konzerts der "Klostertaler"**
am 16. Juli 1999 in Auendorf.

Es stehen nur noch wenige Plätze für Reservierungen zur Verfügung. Verkauf und Reservierungen im Verkehrsamt Bad Ditzenbach. Freier Verkauf in der Zweigstelle der Volksbank Deggingen in Auendorf.

VERANSTALTUNGEN:

Freitag, 19. März, 19.45 Uhr:

Chorkonzert mit dem Singkreis "Capella vallensis", Wiesensteig

Leitung: Barbara Weber

Ort: Kur- und Rehaklinik, "Haus Luise"

Samstag, 20. März, 14.00 Uhr:

Wanderung in den Frühling

für groß und klein mit Liedern und Gedichten zum Frühling. Die ersten Heilkräuter des Jahres. Anschließende Einkehr.

Bringen Sie gute Laune mit und evtl. Ihre Mundharmonika etc.

Wichtiger Hinweis an alle Vermieter

Das Thermal-Mineralbad ist in der Zeit vom 12. bis 18. April 1999 wegen notwendig gewordener Renovierungsarbeiten geschlossen!!!

Preisträger geehrt

Im Jahr 1998 wurde anlässlich des 25jährigen Jubiläums der Bädergemeinschaft Bad Boll - Bad Ditzenbach - Bad Überkingen zum Fotowettbewerb aufgerufen. 20 Teilnehmer hatten Fotos zum Wettbewerb eingereicht.





Am Mittwoch, dem 10. März 1999, waren dann die Preisträger ins Bad-Hotel nach Bad Überkingen eingeladen, wo ihnen dann von Bürgermeister Martin Ernst Joos die Preise überreicht wurden.

Bei den prämierten Fotos waren auch einige schöne Motive von Bad Ditzgenbach dabei.

In Kürze können auch alle Ditzgenbacher Bürger die 20 besten Aufnahmen im "Haus des Gastes" bewundern und sich selbst ihr Urteil bilden.

Preisträger waren:

- 1. Preis und 11.: Karl Jandl, Bad Ditzgenbach
- 1. Preis und 7. und 11.: Georg Wiedmann, Deggingen
- 1. Preis und 5. und 8.: Siegfried Hain, Kuchen
- 1. Preis und 11.: Reinhold Beilharz, Geislingen
- 6. Preis: Eugen Schaubele, Bad Überkingen
- 9. Preis und 2 x 11.: Heinz Epting, Salach
- 10. Preis und 2 x 11.: Arno Becher, Geislingen
- 11. Preis: Stefan Schneider, Bad Ditzgenbach
- 11. Preis: Karl Winter, Eisingen
- 2 x 11. Preis: Familie Herrmann, Geislingen

Mostprämierung im "Haus des Gastes"

Am vergangenen Donnerstag fand im "Haus des Gastes" die 8. Mostprämierung statt. Rund 50 Teilnehmer hatten ihre Moste zur Prämierung angemeldet. Während eine fachkundige Jury den besten "Mooscht" auswählte, führte Siegfried Glaser durch ein unterhaltsames und kurzweiliges Programm mit Auftritten von Horst Walddörfer, den Lustigen Ganslosers und dem Hörner-Duett Robert und Matthias.

Gegen 22.30 Uhr schließlich konnte Bürgermeister Gerhard Ueding zusammen mit dem Bundestagsabgeordneten Klaus Riegert die acht Bestplatzierten beglückwünschen.

Sieger und Gewinner des Wanderpokals wurde dieses Jahr ein Teilnehmer aus der Gemeinde, nämlich Hans-Peter Welle aus Auendorf.



Zur Unterhaltung spielten die "Lustigen Gansloser"



Karl Jandl mit einem "Mooscht"-Gedicht



Die Jury bei der Verkostung



Bürgermeister Ueding und Bundestagsabgeordneter Klaus Riegert mit den Bestplatzierten und dem Sieger Hans-Peter Welle aus Auendorf

Kulturkalender "Helfensteiner Land"

Donnerstag, 18. März

Geislingen, Martin-Luther-Haus, 20.00 Uhr

Barockmusik

Kulturverein Geislingen e.V.

Samstag, 20. März

Bad Überkingen, Aulhalle, 20.00 Uhr

Blumenball

Kurverwaltung Bad Überkingen

Geislingen, Pauluskirche, 19.00 Uhr

Konzert für Cello und Orgel

Evang. Paulusgemeinde

Donnerstag, 25. März

Geislingen, Fußgängerzone

Krämermarkt

Stadtverwaltung

Volkshochschule Oberes Filstal

Wir weisen besonders auf Einzelveranstaltungen in Bad Überkingen, Deggingen und Drackenstein hin:

Hawaii

Inselparadies im Pazifik: weiße, grüne und schwarze Strände an palmenumsäumten Buchten, feurige Vulkane, tropische Regenwälder und schwarze Lavawüsten.

Hans Tobies-Weimper

Montag, **22.03.1999**, 20.00 Uhr

Eintritt: 8,00 DM (erm. 5,00 DM)

Drackenstein, Wanderheim

Notfälle im Kindesalter

Atemstörungen, Austrocknung, Fieber, Krämpfe, Bewußtlosigkeit, Vergiftung, Verbrennung – und ihre Erstbehandlung
Andreas Krebs, Facharzt für Kinderheilkunde

Montag, **12.04.1999**, 20.00 Uhr

Eintritt: 8,00 DM (erm. 5,00 DM)

Deggingen, Emil-Herbst-Haus, VHS-Raum
(Alte Realschule)

Mit dem Ballon über die Alb und dem Flugzeug über die Alpen

Die Alb aus anderer Perspektive erlebt, gesehen bei einer Ballonfahrt.

Im 2. Teil des Vortrags wird über einen Alpenflug im Sportflugzeug berichtet über die verschneite Gipfelwelt der Allgäuer-, Rätischen und Ötztaler Alpen. Wir fliegen über den Gepatschgletscher und die Stauseen der Silvretta bei ganz klarer Sicht. In Zusammenarbeit mit dem Seniorentreff

Reinhold Richter

Donnerstag, **15.04.1999**, 15.30 Uhr

Eintritt frei

Deggingen, Emil-Herbst-Haus, VHS-Raum
(Alte Realschule)

Bachblüten als Hilfe für die Seele

Schon vor beinahe 70 Jahren war Dr. Bach von den Einflüssen seelischer Konflikte auf körperliche Störungen und Krankheiten überzeugt und behandelte konsequent „nicht die Krankheit, sondern das Gemüt“ – mit beachtlichen Erfolgen.

Dieser Einführungsabend bietet einen Überblick in die Wirkungsweisen und Anwendungsmöglichkeiten der Bachblüten.

Die Teilnehmerzahl bei diesem Vortrag ist begrenzt, deshalb bitten wir um telefoni-

sche, verbindliche Voranmeldung. Bitte dicke Socken mitbringen.

Mindestteilnehmerzahl 10 Personen.

Ulrike Kaiser, Freie Pädagogin und Gesundheitspädagogin

Dienstag, **28.04.1999**, 19.30 – 21.30 Uhr

Eintritt: 12,00 DM

Bad Überkingen, Praxis „Gesundheit und Entspannung“, Gartenstr. 27

Nr. 7.1

Albüberquerung Reichsaufobahn / Studienfahrt zu einem technischen Kulturdenkmal

Die die Schwäbische Alb überquerende A 8 ist den meisten Menschen im Kreis Göppingen bekannt, auch weil sie immer wieder durch Unfälle, Überschwemmungen und Erdbeben (Maustobelviadukt) in die Schlagzeilen geraten ist. Nur die wenigsten unter ihnen aber wissen etwas von der spannungsreichen Geschichte dieser Autobahn, die vor 60 Jahren für den Verkehr freigegeben wurde. Die Teilnehmer besuchen unter Leitung von Herrn Konrad Plieninger einige markante und trotz späterer Eingriffe weithin authentische Bestandteile dieses berühmten Albaufstieges. An der Grünbrücke bei Aichelberg, in Gruibingen, in Unterdrackenstein gegenüber der grandiosen Drachenlochbrücke und auf einer Wanderung mit Blick auf die Todsburgbrücke im oberen Filstal werden die erhaltenen Architekturreste erläutert. Mit der Einkehr in einem Gasthof endet diese Studienfahrt.

In Zusammenarbeit mit der Kirchlichen Erwachsenenbildung Deggingen / Bad Ditzenbach

Konrad Plieninger

Samstag, **24.04.1999**

Abfahrt: 13.00 Uhr Deggingen ehemaliger Bahnhof (Fahrgemeinschaften)

Rückkehr nach **Deggingen** ca. 19.00 Uhr

Gebühr: 10,00 DM

Anmeldung Rathaus Deggingen,

Tel. 07334/78200

Nr. 7.2

Hinter den Kulissen der Wilhelma

Die Betriebsbesichtigung gibt einen Einblick in die Organisation, Versorgung und Entsorgung des Zoos. Schwerpunkte sind, neben dem gärtnerischen Bereich und der Aquarientechnik, die Futtermittelversorgung und die Ernährung der Zootiere. Der öffentliche Bereich kann selbstverständlich anschließend besucht werden.

Kinder ab 12 Jahren können auch teilnehmen.



Begrenzte Teilnehmerzahl, daher bitte umgehende Anmeldung!

Dr. Hilde Niffinger

Samstag, 17.04.1999, Treffpunkt 10.00 Uhr

Kasse Wilhelma

Eintritt und Führung pro Person: 15,00 DM

(10,00 DM Führung, 5,00 DM Eintritt)

Anmeldung Rathaus Deggingen,

Tel. 07334/78200

Zu folgenden Kursen, die im März und April beginnen, bitten wir um möglichst umgehende Anmeldung:

Nr. 7.4

Die Ritter von der Leimburg – ein Ausflug ins Mittelalter für Kinder

Wir lernen die einzelnen Bestandteile und den Aufbau einer Burg kennen und sprechen über den Zweck einer solchen Anlage.

Im Anschluß soll das Burgleben vorgestellt werden. Dazu gehören Essen und Trinken, Arbeiten, Freizeitaktivitäten. Schließlich werden wir den Leimberg begehen und das Gelernte vor Ort an den Ruinen wiederzuerkennen versuchen.

Jürgen Böhringer

Samstag, 27.03.1999, 14.00 Uhr

Gebühr: 14,00 DM

Gruibingen, Treffpunkt Rathaus
Anmeldung Rathaus Gruibingen,
Tel. 07335/960011

Kurs Nr. 3.7.1 / 3.7.2

Holzofenbrot / Körnerbrot / Bauernbrot selbst gemacht

Lore Mann

Kurs Nr. 3.7.1

Freitag, 19.03.1999, 14.00 - 17.00 Uhr

Kurs Nr. 3.7.2

Freitag, 26.03.1999, 14.00 - 17.00 Uhr

Gebühr: jeweils 17,00 DM

Backhaus **Unterböhringen**

Anmeldung Kurverwaltung Bad Überkingen,
Telefon 07331/961919

Kurs Nr. 20508

Aquarell und andere Malarten

Rudolf Knaupp

Donnerstags, 8.30 - 10.45 Uhr, ab 29.04.1999

6 Vormittage: 75,60 DM

Deggingen, Realschule Deggingen, Raum 2

Kurs Nr. 3.2.2

Wirbelsäulengymnastik für Jedermann

Ute Lindenmaier

Montags, 9.30 - 10.30 Uhr, ab 12.04.1999

12 Vormittage: 56,00 DM

Gruibingen, Sickenbühlhalle
Anmeldung Rathaus Gruibingen,
Tel. 07335/960011

Kurs Nr. 2.0.1

Fotokurs für Anfänger

Thomas Franz

Mittwoch, 21.04.1999, 19.30 Uhr - 21.45 Uhr

Gebühr: 11,00 DM

Gruibingen, Grundschule

Anmeldung Rathaus Gruibingen,

Tel. 07335/960011

Vereinsmitteilungen



Schützengesellschaft e.V. Auendorf



Bezirksschützentag am Samstag, 20.03., in Reichenbach u.T., 14.00 Uhr

Am Samstag findet in Reichenbach i.T. in der neuen Fest- und Sporthalle der diesjährige Bezirksschützentag statt. Dazu sind alle interessierten Mitglieder eingeladen. Wir nehmen auf jeden Fall mit einer Fahnenabordnung teil.

Die Ausgabe der Stimmkarten beginnt um 13.00 Uhr.

Nachtrag RW-Kampf-Ergebnisse

SV Reichenbach u.R. - SG Auendorf I 1458 - 1097 R.
Ralf Doll 374, Sarah Obermeier 363, Ewald Eckert 360. Der Rest der Mannschaft fehlte. Dadurch fielen wir im Gesamtklassensament auf den 18. Tabellenplatz zurück.

SG Auendorf IV - SG Wäschenbeuren 1358 - 1391 R.
Rösch Ulrich 352, Christa Rösch 339, Timo Kraus 337, Andre Kraus 330, Eugen Doll 322, Tobias Frey 306, Steffen Schweizer krank.

Termine:

Königsschießen am 18.04.1999

Hallenvorstellung am 13. Mai 1999 (Himmelfahrt)

Der Vorstand

Gemischter Chor Auendorf



Einladung zur Hauptversammlung

Ort: Gasthaus "Hirsch"

Termin: 27.03.1999

Beginn: 19.30 Uhr

Tagesordnung:

Begrüßung

Bericht des Vorstandes

Bericht des Kassenwartes

Bericht der Schriftführerin

Bericht der Jugendchorbetreuerin

Bericht der Dirigenten

Aussprache zu den Berichten

Entlastungen

Ehrungen

Programmorschau

Verschiedenes



Anträge können bis Freitag, 26.03.1999, beim Vorstand W. Rösch gestellt werden.

Wir laden alle aktiven und passiven Mitglieder recht herzlich ein.

M.N.

Kneipp-Verein Bad Ditzenbach und Oberes Filstal e.V.



Am Samstag, dem 20. März, will Frau Hildegard J. Rosenberger mit groß und klein in den Frühling wandern, um die ersten Heilkräuter zu entdecken. Treffpunkt um 14.00 Uhr am "Haus des Gastes" in Bad Ditzenbach. Gäste sind herzlich willkommen.

Vorschau - bitte vormerken:

Am Donnerstag, dem 15. April, um 19.30 Uhr, werden wir unsere Jahreshauptversammlung im Café "Köhler" in Bad Ditzenbach abhalten.

Am Samstag, dem 24. April, um 15.00 Uhr, wird das Kindertheater Reutlingen "Ein tapferes Schneiderlein" im kath. Gemeindehaus in Bad Ditzenbach aufgeführt.

Eintritt: Kinder DM 3,-, Erwachsene DM 5,-.

Am Samstag, dem 8. Mai, wollen wir das Wasserwerk der Landesversorgung in Langenau besichtigen. Abfahrt 9.15 Uhr. Die Führung im Wasserwerk wird ca. 1 1/2 bis 2 Stunden dauern. Anschließend ist ein Mittagessen in Langenau vorgesehen. Danach steht das Brot-Museum in Ulm auf dem Programm. Die Rückfahrt aus Ulm ist für 18.00 Uhr vorgesehen.

Wenn Sie Interesse an der Fahrt haben, melden Sie sich bitte bei Wolfgang Leopold, Telefon 07334/3561.

Der Vorstand

Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Bad Ditzenbach



Gauversammlung

Am kommenden Freitag, 19. März, findet in der "Wasenhalle" in Göppingen-Jebenhausen die diesjährige Gauversammlung statt. Beginn: 19.30 Uhr. Alle Albvereiner sind dazu recht herzlich eingeladen.

Albvereins senioren

Die Albvereins senioren treffen sich am Donnerstag, 25. März, um 13.30 Uhr am Parkplatz beim Thermalbad zu einer Halbtagswanderung: Bad Ditzenbach - Gosbach (Schießhaus). Führung: Hans Giess. Gäste sind herzlich willkommen.

Hüttdienst- und Festeinteilung

Am Freitag, 26. März, findet um 19.00 Uhr im AV-Heim die neue Hüttdienst- und Festeinteilung für 1999/2000 statt. Alle, die gerne auf unserer Hiltenburghütte Dienst tun möchten, sind dazu recht herzlich eingeladen. Ferner werden freiwillige Helferinnen und Helfer für den Vatertagshock, das Ditzenbacher Dorffest und den Hüttenhock benötigt.

Wanderung

Einladung zur Wanderung am Sonntag, 28. März 1999.

Wanderstrecke: Bad Ditzenbach - Gosbach - Unterdrackenstein - Impferloch - Oberdrackenstein - Gosbach.

Wanderzeit: ca. 3 1/2 Stunden.

Abmarsch: ist um 13.30 Uhr vor dem "Haus des Gastes".

Führung: Anita und Karl Fuchs.

Gäste sind herzlich willkommen.

Gausonderzug

Anmeldung zum Gausonderzug am Sonntag, 25. April, an den Bodensee. Es werden 19 verschiedene Wanderungen angeboten. Selbstverständlich können Sie auch diesen Tag frei nach Ihren Wünschen gestalten. Der Fahrpreis beträgt DM 37,- für Erwachsene und DM 15,- für Jugendliche bis 15 Jahre. Für die

Wanderung der Ortsgruppe bitte ein Rucksackvesper mitnehmen. Einkehrmöglichkeiten nach der Wanderung sind genügend vorhanden. Abfahrt ist in Geislingen um 6.44 Uhr, die Rückkehr um 19.47 Uhr.

Anmeldeschluß ist der 26. März 1999. Bei der Anmeldung ist der Fahrpreis zu entrichten, da sonst keine Berücksichtigung. Anmeldungen nehmen entgegen: Gerhard Kastl, Bad Ditzenbach, und Karl Fuchs, Gosbach.

Wanderwoche "Rhön"

Für die Wanderwoche vom 30. Mai bis 5. Juni nach Fladungen sind noch für Kurzentschlossene Plätze frei. Selbstverständlich können auch Nichtmitglieder an dieser Fahrt teilnehmen. Anmeldungen nimmt entgegen: Gerhard Kastl, Bad Ditzenbach, Telefon 07334/21454.

Musikkapelle Bad Ditzenbach 1928 e. V.



Zur Verstärkung unserer Jugendgruppe suchen wir interessierte Kinder und Jugendliche im Alter ab 6 Jahren!

Liebe Schüler und Eltern,

seit April 1996 läuft bei uns eine neugestaltete Jugendausbildung, bei der die Kinder Einzelunterricht bekommen und zusätzlich bei unserem Dirigenten in der Gruppe musizieren. Dieses System funktioniert sehr gut, und man sieht und hört schon deutlich den Erfolg.

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder mit einer Jugendgruppe beginnen. Zu diesem Zweck veranstalten wir - wie auch im letzten Jahr - einen **Vorspiel- und Informationsnachmittag am Samstag, dem 20. März, um 14.00 Uhr im kath. Gemeindehaus in Bad Ditzenbach.**

Unsere Jugend möchte diese Gelegenheit nutzen, um Ihnen das bisher Erlernte zu Gehör zu bringen. Es spielt für Sie unsere Jugendkapelle sowie verschiedene Instrumentengruppierungen. Des weiteren sehen Sie Tanzvorführungen von unseren Kindern der musikalischen Früherziehung. Danach können die Musikinstrumente besichtigt und ausprobiert werden.

Die vereinseigene Bläser- und Rhythmikschule bietet unter fachlicher Anleitung folgenden theoretischen und praktischen Instrumentalunterricht an:

- Einzelunterricht für Holzblasinstrumente, Querflöte, Klarinette, Saxophon
- Einzelunterricht für Blechblasinstrumente, Flügelhorn, Trompete, Waldhorn, Tenorhorn, Posaune, Bariton, Tuba
- Einzelunterricht für Percussioninstrumente, kleine Trommel, große Trommel, kombiniertes Schlagzeug
- Gruppenunterricht für Melodica und Blockflöte
- Gruppenunterricht für musikalische Früherziehung ab 4 Jahre

Es besteht die Möglichkeit, die Kinder und Jugendlichen im Rahmen dieser Veranstaltung anzumelden.

Getränke sowie Kaffee und Kuchen sind für unsere Besucher gratis.

Auf Ihr Interesse und Ihr Kommen freut sich die Musikkapelle Bad Ditzenbach.

Joachim Maliska

Obst- und Gartenbauverein Bad Ditzenbach



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am Freitag, dem 26. März 1999, findet im Nebenzimmer des "Café Köhler" in Bad Ditzenbach unsere diesjährige Hauptversammlung statt. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht über das vergangene Jahr 1998
3. Kassenbericht des Kassiers
4. Protokollbericht des Schriftführers
5. Entlastungen
6. Neuwahlen des gesamten Vorstandes
7. Verschiedenes, mit Vorschau auf das neue Gartenjahr
8. DIA-Vortrag mit dem Titel:
"Schnitt-Ziergehölze" mit Textbeitrag

Hiermit ergeht an alle Vereinsmitglieder und ihre Ehefrauen freundliche Einladung zur Teilnahme an unserer Hauptversammlung. Über eine gute Beteiligung würden wir uns sehr freuen.

FTSV Bad Ditzgenbach-Gosbach 1993 e.V.



Spielbericht vom 14.03.1999:

1. Mannschaft

TSV Ottenbach - FTSV Bad Ditzgenbach-Gosbach 2:0 (1:0)

In der ersten Viertelstunde merkte man nicht, daß hier der Vorletzte gegen den Tabellenführer spielt. Denn der FTSV konnte gut mithalten und dem Gegner Paroli bieten und somit auch die Partie offen gestalten. Doch danach gab er das Spiel aus der Hand und Ottenbach konnte nun mehr Druck erzeugen und seine Angriffe über die Flügel starten, welche aber zunächst in der vielbeinigten FTSV-Abwehr hängen blieben. Der FTSV seinerseits kam zwar auch zu gelegentlichen Angriffen, diese brachten allerdings - bis auf zweimal - das gegnerische Tor kaum in Gefahr. In der 40. Minute mußte man dann, nach einem krassen Deckungsfehler und im Anschluß an einen Eckball, den 0:1-Pausenstand hinnehmen.

Kurz nach dem Wechsel (50. Minute) ließ der Stürmer der Ottenbacher Elf drei Spieler des FTSV stehen und konnte diese sehenswerte Aktion mit einem unhaltbaren Schlenzer zum 2:0 abschließen. In der weiteren Spielzeit hielt der FTSV die gegnerische Mannschaft zwar in Schach, doch man konnte sich von diesem Schock nicht mehr erholen und die Bemühungen, selber ein Tor zu schießen, blieben Mangelware, was auch den Grund hatte, daß man im Mittelfeld das Spiel nicht an sich reißen konnte, um so konstruktive Angriffe vortragen zu können. Letztendlich blieb es beim verdienten 2:0-Sieg für den Tabellenführer vom TSV Ottenbach, welcher somit weiterhin ungeschlagen bleibt und seine Position festigen konnte.

Aufstellung: Sven Gajo, Georg Schneider, Jürgen Moser, Rainer Presthofer, Martin Nagel, Matthias Riebler (ab 75. Min. Christian Schleppe), Stefan Schneider, Bernd Schweizer, Simon Schleppe, Andreas Huttner, Michael Riebler (ab 65. Min. Alexander Köhler), Martin Schäffler.

2. Mannschaft

TSV Ottenbach - FTSV Bad Ditzgenbach-Gosbach 9:0 (1:0)

Zur Pause stand es gegen den Tabellenführer noch beim achtbaren 1:0. Doch danach machten sich bei einigen Spielern Trainingsdefizite bemerkbar und Ottenbach spielte seine konditionelle Überlegenheit aus, was sich an den weiteren acht Toren bemerkbar machte.

Aufstellung: Uli Schwarz, Nico Kalik, Martin Schäffler, Mikel Scheller, Manuel Stehle, Timo Diez, Marcel Ottenschläger, Holger Adelgoß, Christian Schleppe, Jochen Staudinger, Simon Köhler, Konrad Kitsch

Vorschau:

Am nächsten Sonntag spielt der FTSV gegen den Bezirksligaabsteiger ASV Eislingen.

Um in dieser Partie etwas Zählbares erreichen zu können, sollte man an die starke kämpferische Leistung vom ersten Saisonspiel anknüpfen. Doch nur wenn der FTSV seinem Gegner den Schneid abkaufen kann, werden auch Torchancen erspielt.

Die Spieler werden sich sicherlich über eine lautstarke Unterstützung riesig freuen und werden versuchen, mit Eurer Hilfe die nächsten Punkte einfahren zu können.

Anspiele:

2. Mannschaft: 13.15 Uhr

1. Mannschaft: 15.00 Uhr

Nachbericht vom 07.03.1999:

FTSV Bad Ditzgenbach-Gosbach - SV Ebersbach 2:0 (1:0)

Der FTSV konnte schon in der 3. Minute durch Stefan Schneider mit 1:0 in Führung gehen. Doch anstatt nun Sicherheit in die Partie zu bringen, baute man den Gegner regelrecht auf und man hatte Glück, daß dieser einige hochkarätige Chancen kläglich vergeblich hatte: so ging man mit dieser 1:0-Führung in die Kabinen.

Nach dem Wechsel gestaltete sich ein ausgeglichenes Spiel und Michael Riebler hatte aus kurzer Distanz eine Riesenchance, die Führung für den FTSV auszubauen. In der 55. Minute war es dann Jürgen Moser, der mit einem Foulelfmeter das 2:0 herstellte. Danach hatte der Gast aus Ebersbach seine größte Möglichkeit des Spiels, doch auch diese blieb ungenutzt, so verteidigte der FTSV in der letzten halben Stunde seinen Vorsprung und konnte somit drei Punkte einfahren.

Aufstellung: Sven Gajo, Georg Schneider, Jürgen Moser, Rainer Presthofer, Martin Nagel, Matthias Riebler, Stefan Schneider, Bernd Schweizer (ab 55. Min. Andreas Huttner), Simon Schleppe, Andre Jandl, Michael Riebler (ab 70. Min. Alexander Köhler), Thomas Lehr.

!!!! HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH !!!!

Die beiden Mannschaften und die Fußballabteilung gratulieren ihrem Spieler **Andreas Huttner** und seiner Familie zur Geburt seiner Tochter Elena.

!!!! GUTE BESSERUNG !!!!

Des weiteren wünschen wir unserem Sportskameraden **Markus Jandl**, welcher sich in einem Vorbereitungsspiel eine schwere Verletzung zugezogen hatte, eine gute Besserung und eine baldige Genesung.

M.R.

JUGEND

C-Jugend

FTSV - VfB Süßen

2:6 (0:1)

Am Samstag, dem 13.03.1999, empfing unsere C-Jugend den Tabellenführer aus Süßen. Schon nach wenigen Minuten merkte man, daß unsere C-Jugend gegen den Tabellenführer durchaus mithalten konnte und Ditzgenbach/Gosbach hatte auch einige hochkarätige Möglichkeiten, in Führung zu gehen. Doch durch eine Unaufmerksamkeit unserer Hintermannschaft ging Süßen mit 1:0 in Führung. Bis zur Pause erspielte sich unsere Mannschaft noch einige gute Möglichkeiten, doch diese wurden wieder einmal leichtsinnig vergeben. Nach der Pause das gleiche Bild. Gosbach spielte, Süßen konterte und durch einen dieser Konter erhöhte Süßen auf 2:0. Doch Ditzgenbach/Gosbach schlug postwendend zurück und Daniel Weiß gelang nach einem schönen Alleingang der Anschlußtreffer zum 1:2. Nach dem Anschlußtreffer schnürte unsere Mannschaft den VfB Süßen regelrecht ein und setzte sich in der Hälfte von Süßen bis zur 60. Minute fest und war bis zu diesem Zeitpunkt die dominierende Mannschaft. Doch durch einen Konter konnte Süßen auf 3:1 davonziehen und dieses Tor brach unserer C-Jugend das Genick. Die Tore fielen in regelmäßigen Abständen und Gezim Muschkolaj konnte durch sein Tor nur noch das Ergebnis auf 2:6 verbessern.

Es spielten: Bosch Dennis, Schweizer Daniel, Gezim Muschkolaj, Daniel Weiß, Florian Stehle, Daniel Stehle, Tobias Frey, Holger Zelzer.

Tore: Daniel Weiß, Gezim Muschkolaj.

Vorschau

Am Samstag, dem 20.03.1999, muß unsere C-Jugend zum TV Birenbach reisen. Anstoß 14.15 Uhr. Mit dem Kampfgeist und der tollen Spielmoral aus dem Spiel gegen Süßen und mit etwas Glück müßte in Birenbach etwas zu holen sein.

Die Trainer

**E-Jugend**

FTSV Bad Ditzzenbach-Gosbach - TSV Bad Überkingen 0:3
Im ersten Rückrundenspiel konnte man sich wie in der Vorrunde gegen Überkingen nicht durchsetzen und man verlor verdient mit 3:0.

In der ersten Halbzeit fing man die ersten 10 Minuten einigermaßen noch gut an und hatte auch eine sehr gute Möglichkeit, die nicht genutzt wurde. So ging Überkingen nach 2 Patzern zur Halbzeit mit 2:0 in Führung.

In der zweiten Halbzeit hatte man beachtliche zwei Chancen und konnte sie auch nicht nutzen und Überkingen erhöhte mit dem Schlußpfiff noch auf 3:0.

Es spielten: Schweizer S., Benning Th., Faber M., Sahin H., Roidl M., Bosert B., Benitsch A., Schulz Ch., Grube S., Fellner S., Daubenschütz M., Römer J., Seifert J.

Vorschau:

Am Samstag, 17.03.1999, spielen wir beim SC Geislingen 2.

Anspiel: 13.00 Uhr

Treffpunkt: 12.00 Uhr

Die Trainer Kitsch K. - Fähndrich G.

**VOLLEYBALL**

Am Freitag, dem **19.03.1999**, kein Training (Skiausfahrt).

Termine:

Freitag, 26.03.: Heimspiel Frauen gegen Reichenbach

Samstag, 27.03.: Mixed-Turnier in Geislingen-Altenstadt (Beginn: 13.00 Uhr)

Bei Interesse bitte bei Thommy melden.

**Zum Einstieg**

Man will nicht nur erfolgreich sein, sondern auch erfolgreicher als die anderen. Und das ist deshalb so schwer, weil wir die anderen für glücklicher halten als sie sind.

Spiele-Sammlung

FTSV Damen gegen DJK Karlsruhe-Rüppurr 2:8

FTSV Damen I gegen TSV Holzheim I am Samstag, 20.03.1999, 19.00 Uhr

FTSV Damen Oberliga - TTC Dietlingen, am Sonntag, 21.03.1999, 16.00 Uhr

Herren I gegen SC Weiler-Ebersbach am Sonntag, 21.03.1999, 10.00 Uhr

Herren II - SC Weiler 1:9

TV Wangen - Herren II 9:2

Herren II - TSGV Albershausen II am Sonntag, 21.03.1999, 9.30 Uhr

TV Rechberghausen III - Damen II 8:5

SV Sparwiesen Damen kontra Damen II 0:8

Mädchen - TTG Süßen am Samstag, dem 20. März 1999, 14.00 Uhr

Jugend gegen TV Rechberghausen zu einem unbekanntem Termin.

Wenn all diese Spiele abgewickelt sind, verbleiben bis zum Saisonende noch ca. 10 Partien, die im Zeitraum April/Mai/Juni 1999 abgewickelt werden soll(t)en.

Tag der offenen Tür

Die Eltern von Jugendlichen, die am Samstagnachmittag in der Gosbacher Halle ab 14.00 Uhr spielen, sind herzlich als Zuschauer und Gäste zum Verweilen eingeladen. Kaffee und Kuchen gibt es auch zur Oberliga-Partie am nächsten Tag an gleicher Stelle gegen Dietlingen. Start 16.00 Uhr. Fans, Zufallsgucker, Freunde und Gönner sind willkommen.

gez. Frank Putze, Pressewart TTA



Gruppeneinteilung der Verbandsrunde

Der erste Spieltag ist der 13.06.1999.

Die Verbandsrunde endet am 25.07.1999.

Herren 40 Bezirksklasse 1

TV Pfahlheim

TV Altenstadt

TC Süßen

SV Unterkochen

TC Waldstetten

TP Neunhausen

Bad Ditzzenb.-Gosbach

Damen 50 Oberliga

STC Schwäbisch Hall

TC Waiblingen

ETV Nürtingen

TC Ebersbach

TC Winnenden

TC Schomdorf

TuS Stuttgart

Bad Ditzzenb.-Gosbach

Herren 50 Oberliga

TC Weingarten

TC Biberach

TC Schwaigern

TC Waiblingen

TC Ailingen

TC Tuttlingen

**Obst- und Gartenbauverein
Gosbach e.V.**

An alle Mitglieder! Nicht vergessen!

Am Samstag, 20. März, ist um 20.00 Uhr unsere ordentliche Mitgliederversammlung.

Unsere Mitglieder sind schriftlich eingeladen worden. Wir freuen uns sehr, wenn recht viele Mitglieder am Samstag den Weg ins Gasthaus "Hirsch" finden werden.

Die Vorstandschaft

**Zum Einstieg**

Man will nicht nur erfolgreich sein, sondern auch erfolgreicher als die anderen. Und das ist deshalb so schwer, weil wir die anderen für glücklicher halten als sie sind.

Spiele-Sammlung

FTSV Damen gegen DJK Karlsruhe-Rüppurr 2:8

FTSV Damen I gegen TSV Holzheim I am Samstag, 20.03.1999, 19.00 Uhr

FTSV Damen Oberliga - TTC Dietlingen, am Sonntag, 21.03.1999, 16.00 Uhr

Herren I gegen SC Weiler-Ebersbach am Sonntag, 21.03.1999, 10.00 Uhr

Herren II - SC Weiler 1:9

TV Wangen - Herren II 9:2

Herren II - TSGV Albershausen II am Sonntag, 21.03.1999, 9.30 Uhr

TV Rechberghausen III - Damen II 8:5

SV Sparwiesen Damen kontra Damen II 0:8

Mädchen - TTG Süßen am Samstag, dem 20. März 1999, 14.00 Uhr

Jugend gegen TV Rechberghausen zu einem unbekanntem Termin.

Wenn all diese Spiele abgewickelt sind, verbleiben bis zum Saisonende noch ca. 10 Partien, die im Zeitraum April/Mai/Juni 1999 abgewickelt werden soll(t)en.

Tag der offenen Tür

Die Eltern von Jugendlichen, die am Samstagnachmittag in der Gosbacher Halle ab 14.00 Uhr spielen, sind herzlich als Zuschauer und Gäste zum Verweilen eingeladen. Kaffee und Kuchen gibt es auch zur Oberliga-Partie am nächsten Tag an gleicher Stelle gegen Dietlingen. Start 16.00 Uhr. Fans, Zufallsgucker, Freunde und Gönner sind willkommen.

gez. Frank Putze, Pressewart TTA

Sängerbund Gosbach

Am kommenden Freitag, 19.03., findet die Singstunde wie folgt statt:

Um **19.30 Uhr für die Frauen**, um **20.30 Uhr für die Männer**.

Bitte vollzählig und pünktlich erscheinen.

M. Karl

Leimbergweibla Gosbach

Hauptversammlung vom 12. März 1999

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Zunftmeister Walter Kneer
2. Ein Wort des Dankes für alle geleistete Arbeiten in der vergangenen Saison
3. Rückblick auf die Fasnet und das Jahr 1998/99
4. **Neuwahlen:**
Zunftmeister Walter Kneer und Kassiererinnen Christa Scheffthaler sind in ihrem Amt bestätigt worden.
Stellv. Zunftmeister Marcus Reichert ist aus seinem Amt entlastet und wieder gewählt.
Schriftführerin Tina Alt gab ihr Amt freiwillig auf, als Nachfolgerin wurde Nicole Hofele gewählt.
Ausschußmitglieder Willi Zieskoven wurde wieder gewählt, sowie Edeltraud Schneider
5. Kassenbericht
6. Sonstiges
7. Offene Diskussion, Anregungen
8. Verabschiedung

Wir danken allen Mitgliedern für ihr Kommen.

gez.: Schriftführerin





Malteser Hilfsdienst e.V.

Sanitätszug Bad Ditzenbach



Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Unser nächster Dienstabend ist am **Freitag, dem 19. März, um 18.30 Uhr** im Fernsehraum, im HdG.
Thema: Rettung und Transport.

Die Zugführung

Ausstellung: Der Malteser Orden

Voranzeige: Im Rahmen unseres 5jährigen Bestehens in Bad Ditzenbach veranstalten wir in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsamt eine Ausstellung über die Geschichte der Malteser und des Malteser-Ritterordens.

In der Zeit vom 27. April bis 10. Mai können Sie im "Haus des Gastes" alles Wissenswerte über uns, bzw. unsere ritterlichen "Vorfahren" erfahren.

Näheres erfahren Sie zu einem späteren Zeitpunkt an dieser Stelle.

Ihre Malteser

Malteser Jugend

JUGENDGRUPPE BAD DITZENBACH/GOSBACH

Liebe Malti-Adler!

Unsere nächste Gruppenstunde ist am Freitag, dem 12. März, um 16.00 Uhr im Bastelraum im HdG.

Thema: Fortsetzung des San-Kurses: Tragetechniken

Die Gruppenleitung

Interessant und informativ



Kreisverein für Behinderte Göppingen e.V.

Veranstaltungen der Begegnungsstätte Süßen:

Am Samstag, 20.03., und Sonntag, 21.03., findet ab 14.00 Uhr das gemütliche Beisammensein statt.

Am Dienstag, 23.03., ist wieder Wasserfarbenmalen mit Judy.

Volkshochschule Geislingen

WINDOWS 98

Am Dienstag, 24. März, beginnt ein Einführungskurs in WINDOWS 98, in dem es noch freie Plätze gibt. Die Kenntnis des Betriebssystems ist Voraussetzung, um mit den Anwendungsprogrammen wie z.B. WORD, EXCEL und ACCESS arbeiten zu können.

Persönliche oder schriftliche Anmeldung bei der Volkshochschule Geislingen, Telefon 24269 oder Fax 24377.

Weiter im Text! Textverarbeitung mit WORD

Am 12. April beginnt ein Kurs für Leute, die schon Computererfahrung haben: Der Kurs führt in langsamen Schritten ein in die **Textverarbeitung mit WORD**. Unterrichtszeit ist montagnachmittags von 14.00 bis 17.00 Uhr. Persönliche oder schriftliche Anmeldung bei der VHS in der MAG, Telefon 24269.

WORD-Kurse

Die nächsten Einführungskurse in **WORD 97** beginnen im April/Mai:

Am Mittwoch, 14. April, von 18.00 bis 21.00 Uhr (4mal), Nr. 50131

Am Freitag, 16. April, von 14.00 bis 18.00 Uhr (3mal), Nr. 50133

Am Dienstag, 11. Mai, von 18.00 bis 21.00 Uhr (5mal), Nr. 50130

Rechtzeitige Anmeldung ist empfehlenswert, schriftlich oder persönlich bei der Volkshochschule Geislingen, Telefon 24269 oder Fax 24377.

Vortrag: Gewißheit im Glauben - wie erfährt man das?

Am Mittwoch, 24. März, hält Pastor Exner diesen Vortrag im großen Saal des Bürgertreffs. Beginn ist um 20.00 Uhr. Abendkasse.

Berufsfachschule zum Erwerb von Zusatzqualifikationen

Fachbereich Erziehung

An der **Justus-von-Liebig-Schule Göppingen** gibt es seit vielen Jahren eine Berufsfachschule zum Erwerb von Zusatzqualifikationen im **Fachbereich Erziehung** (BFQE). Im Schuljahr 1999/2000 soll nun wieder ein solcher zweijähriger Ausbildungsgang eingerichtet werden. Ziel dieser Schulart, die in Teilzeitform geführt wird, ist die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten, um einen anerkannten Berufsabschluß im Rahmen der **Schulfremdenprüfung für Kinderpflegerinnen** zu erlangen.

Die Ausbildung, die auf zwei Jahre ausgelegt ist, umfaßt etwa 600 Stunden Unterricht, sowohl in allgemeinbildenden Fächern wie Deutsch, Religionslehre und Gemeinschaftskunde, als auch in fachspezifischen Fächern. Im Pflichtbereich sind dies Erziehungslehre, Praxis- und Methodenlehre, Gesundheitslehre, Ernährungslehre und musische Fächer, sowie Kinderliteratur, Bewegungserziehung und Rhythmik im Wahlbereich. Wer eine berufliche Qualifizierung zur Kinderpflegerin anstrebt, kann sich je nach Wunsch und eigener Einschätzung nach Beendigung der Schule zur Schulfremdenprüfung an der Berufsfachschule für Kinderpflege anmelden. Voraussetzung hierfür ist der Nachweis einer mindestens sechsmonatigen praktischen Tätigkeit in einer sozialpädagogischen Einrichtung unter Anleitung einer Fachkraft.

Mit Bestehen der Schulfremdenprüfung sind die Absolventinnen den Schülern der Berufsfachschule für Kinderpflege gleichgestellt und somit zum einjährigen Berufspraktikum zugelassen, das mit der staatlichen Anerkennung abschließt.

Voraussetzung für die Aufnahme in die BFQE ist der Hauptschulabschluß und der Nachweis entweder einer abgeschlossenen Ausbildung oder einer einschlägigen Tätigkeit.

Interessenten informieren sich am Montag, 12.04.1999, um 19.00 Uhr in der Justus-von-Liebig-Schule Göppingen, oder unter Telefonnummer 07161/613100.

Anmeldeschluß ist Freitag der 23.04.1999.

Sportkreisjugend Göppingen

Die Sportkreisjugend Göppingen lädt alle Übungsleiter, solche die es werden wollen, Helfer im Training, Mitarbeiter im Jugendbereich ein zu dem Lehrgang

"Pädagogik für Übungsleiter"

Der Lehrgang gibt Euch einen etwas tieferen Einblick in die Grundzüge, Methodik und Problematik der Pädagogik. Als Referentin konnte **Marion Stegmaier**, Bildungsreferentin bei einem größeren Unternehmen und ehemalige Mitarbeiterin in FA Ausbildung der WSJ gewonnen werden.

Folgende Themen werden behandelt:

Einführung in die Thematik

Kommunikation und Gruppenleitung

Welche Grunderkenntnisse gibt es?

Wie laufen Gruppenprozesse ab?

Gruppenverhalten von Jugendlichen

Wie gehe ich als Jugendmitarbeiter mit Problemen um?

Veränderungen in den Ansprüchen der Jugendlichen an den Sport: Wie kann ich diesen Veränderungen als Jugendmitarbeiter Rechnung tragen.

Neben Theorie werden in Gruppenspielen und Diskussionen die einzelnen Punkte aufgearbeitet.

Lehrgangsdatum: Freitag, 26./Samstag, 27. März 1999.

Lehrgangskosten: 60,- DM/Teilnehmer

Anmeldungen an die SKJ Göppingen, John-F.-Kennedy-Straße 34, 73037 Göppingen mit Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer und Funktion im Verein/Verband.

Bitte Verrechnungsscheck bei Anmeldung mitschicken.
Berücksichtigung in der Reihenfolge des Eingangs.

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Göppingen

Eine Geschenkidee...

wenn's drauf ankommt, informiert zu sein.

Unter diesem Motto bietet das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Göppingen eine neue Geschenkidee an. Aus dem breiten Angebot der offenen Altenhilfe hat das DRK 5 Angebote herausgesucht, die als sogenanntes "Schnupperangebot" ausprobiert werden können. Dies sind:

- Essen auf Rädern
- Seniorengymnastik
- Mobile Soziale Dienste
- Wohnberatung
- Beratung zum Thema "Versorgung im Alter"

Mit diesem Angebot möchten wir Ihnen Gelegenheit geben, sich über die vielfältigen Versorgungsmöglichkeiten nach dem Motto "Leben im Alter - am liebsten zu Hause" zu informieren. Vielleicht fehlt Ihnen noch eine Geschenkidee oder Sie möchten den Gutschein für sich selbst in Anspruch nehmen. Nähere Informationen und Prospekte erhalten Sie beim **DRK - Kreisverband Göppingen, Eichertstr. 1, 73035 Göppingen, Tel. 07161/673938, 673927 oder 673912.**

Strahlendes Mittelalter

Die Kunst der Buchmalerei

Faksimile-Ausstellungen auf Schloß Filseck

Natur und Erfahrung

Ausgewählte Handschriften zu Medizin, Naturwissenschaften und Technik

Vom **21. März bis 16. Mai 1999** präsentiert die Faksimile Kollektion Schloß Filseck bei Göppingen die Sonderausstellung **Natur und Erfahrung - Ausgewählte Handschriften zu Medizin, Naturwissenschaften und Technik.**

Die Pflanzenkunde des Mittelalters war eine medizinische Botanik. Ihr Ursprung liegt in den griechisch-hellenistischen Naturwissenschaften. Der griechische Arzt und Pharmakologe **Dioskurides Pedanios** verfaßte mit seiner **De Materia medica** um 68 n. Chr. unter medizinischen Gesichtspunkten eine Abhandlung über pflanzliche und tierische Genuß-, Nahrungs- und Arzneimittel. Dieses Pflanzenbuch blieb zunächst unbedeutend, wurde dann aber mit den Pflanzendarstellungen aus antiken Herbarien verbunden.

So entstand eine bebilderte Dioskurides-Handschrift, die noch die ersten gedruckten Herbarien des 15. und 16. Jhs. beeinflusste. In der Sonderausstellung ist diese Entwicklung von einer **Dioskurides-Handschrift des 7. Jh.** aus Unteritalien bis zum **Kräuterbuch des Leonhart Fuchs** aus dem Jahre 1542/43 dokumentiert.

Nach dem Zerfall des römischen Weltreiches wurden die antiken Wissenschaften im Byzantinischen Reich und vor allem im arabischen Raum bewahrt. Eine große Rolle auf europäischem Boden spielte im 10. Jh. Cordoba. Erst durch die Vermittlung des arabischen Raumes und die Arbeit der Übersetzerschule von Toledo wurde das antike Wissen wieder aufgegriffen.

Bedeutende arabische Werke wurden ins Lateinische übersetzt wie **Abu Mansurs Das Buch der Grundlagen über die wahre Beschaffenheit der Heilmittel.**

Eine Besonderheit der Sonderausstellung sind die **Tacuinum-Sanitatis-Handschriften** des 14. und 15. Jhs. aus Italien. Diese Gesundheitslehre für das alltägliche Leben geht zurück auf das Werk des arabischen Arztes **Ibn Bötlan**, genannt **Elbochasim**

de Baldach (1043-1064). Wahrscheinlich am Hofe Manfreds von Sizilien (1254-1266) in Palermo wurde die arabische Originalfassung des 11. Jhs. ins Lateinische übersetzt.

Die **Chirurgia des Abu'l Qasim** wurde im 12. Jh. von Gerhard von Cremona aus dem Arabischen ins Lateinische übertragen und blieb bis ins 13. und 14. Jh. das ausschließliche lateinische Handbuch der Chirurgie.

Mit der Gründung von Universitäten im 10. bis 12. Jh. entstanden bedeutende medizinische Fakultäten in Salerno, Bologna, Montpellier, Paris und Parma. In Deutschland übermittelten um 1300 die Domschulen von Breslau und Würzburg eine medizinische Ausbildung.

Der Großteil der Bevölkerung konnte sich die teure Behandlung durch einen studierten Arzt nicht leisten, so daß die Mehrzahl der Bevölkerung in medizinischen Angelegenheiten vom Wundarzt oder Barbier versorgt wurde. **Caspar Stromayr**, ein Wundarzt aus Schwaben, verfaßte in den 60er Jahren des 16. Jh. ein chirurgisches Geheimbuch über Bruchoperationen und Augenkrankheiten.

Zoologische Darstellungen finden sich im Mittelalter im Buchtyp des Bestiariums. Die Tierdarstellungen entsprechen oftmals nicht der Realität, sondern einer allegorischen Deutung im Rahmen des biblischen Geschehens. Die Ausstellung zeigt zu diesem Thema ein prachtvolles **Bestiarium aus England, entstanden zu Beginn des 13. Jhs. und das Tierbuch des Petrus Candidus, 15./16. Jh.**

Die Technikgeschichte ist in der Ausstellung vertreten durch ein Werk des **Philon von Byzanz, der Pneumatica**, verfaßt Ende des 3. Jhs. v. Chr. Die wissenschaftlichen Untersuchungen Philons von Byzanz und anderer bildeten die Grundlagen für die Ingenieure und Baumeister des 15. und 16. Jh. wir für **Mariano Taccolas (1382-1458) De Machinis** und **Francesco di Giorgio Martinis (1439-1501) Skizzenbüchlein.**

Die Sonderausstellung ist geöffnet Dienstag bis Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr. Montag geschlossen.

Im Freilichtmuseum Beuren startet neue Saison

Am Sonntag, dem 28. März, öffnet das regionale Freilichtmuseum Beuren wieder die Tore. Wer die Räume der alten Häuser durchschreitet, die engen Treppen zum nächsten Stockwerk nimmt oder aus einem der kleinen Fenster hinausschaut, bekommt ein Gefühl dafür, wie Groß- oder Urgroßeltern einst lebten und arbeiteten. Zu sehen sind im Museum verschiedene Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Schweinestall, Scheuer, Back- und Waschhaus, Schafstall und Kalkofen. Die Gebäude stammen sowohl aus dem Landkreis Esslingen als auch aus den Nachbarlandkreisen und wurden auf dem Museumsgebäude originalgetreu wieder aufgebaut.

Neuer Veranstaltungskalender

Die ganze Saison über laufen viele verschiedene Veranstaltungen und Aktionen für jung und alt. Dazu gehören Sonderführungen zu ausgewählten Themen, Vorträge, handwerkliche Vorführungen, Aktionstage, Sonntags-Matinee oder Mitmachaktionen für Kinder. Feste Bestandteile im Programm sind die öffentliche Führung jeden Samstag um 15.00 Uhr für Einzelbesucher und Familien, das Museumsplätzle, ein ehemaliger Kolonialwarenladen mit seinen Öffnungszeiten an Sonn- und Feiertagen und die regelmäßigen Backtage an jedem ersten Donnerstag im Monat im Backhäusle.

Jahresausstellungen

Gezeigt werden zwei Jahresausstellungen. Die eine, "Zwischen Hokusokus und Frömmigkeit - Volksglaube einst und heute" (ab 1. April) beschäftigt sich mit den vielfach jahrhundertealten Vorstellungen des Volksglaubens. Gezeigt wird, welche Aktualität der Volksglaube heute noch hat, wie der Volksglaube praktisch das ganze Leben von der Geburt bis zum Tod begleitete und wie das Leben rund um Haus und Hof davon berührt war.

Die Ausstellung, "Lack ab? - Vom Siegeszug einer Laus" (ab 16. April) zeigt alte Lacktechniken, wie sie früher durch ein kleines Tier, die Schildlaus, ermöglicht wurden. Dargestellt werden



der Einsatz von Schellack und die Unterschiede von Reiß-, Strick- oder Schleiflack. In einer "Hexenküche" kann man sich von der Farbvielfalt der Pigmente verzaubern lassen.

Zwei Aktionswochen

Ebenfalls im Programm sind zwei besondere Aktionswochen. Bei "Viel Geschrei und wenig Wolle..." (27. April bis 2. Mai) geht es nicht nur um Schafe und Schäferei, sondern auch um die Weiterverarbeitung der Wolle. Konkreter Anlaß ist die Einweihung eines neuen Gebäudes im Museum, des Schafstalls aus Schlaitdorf, am Sonntag, dem 2. Mai.

"Vom Kalkbrennen und Kalklöschchen" (6. Juli bis 11. Juli) läßt für eine Woche die heute nur noch selten zu sehende alte Technik des Kalkbrennens in einem Meilerofen wieder aufleben. Wer Interesse hat, darf beim Heizen des Ofens Tag und Nacht auch gerne mitmachen.

Für Kinder jede Menge Programm

Kinder kommen bei einem Besuch des Freilichtmuseums bestimmt auf ihre Kosten. "Wir bauen eine Guckkasten-Bühne", ein historischer Spielesachmittag, Büttenpapier selbst schöpfen, Backen im Backhäusle, Lehmofenbauen, "Über Nacht im Museumsdorf", Lumpen-Puppen basteln oder eine Vogelscheuchenwerkstatt, so lauten einige der Angebote aus dem aktuellen Veranstaltungsprogramm. Außerdem gibt es die Möglichkeit, den Kindergeburtstag im Freilichtmuseum zu feiern und dafür eine der Mitmachaktionen zu buchen. Für Schulklassen gibt es ein eigenes Angebot.

Ausflugspakete

Für Betriebsausflug, Vereinsausfahrt oder eine größere Familienfeier bietet das Freilichtmuseum zwei günstige Erlebnispakete an: "**Kultur und Natur auf der Schwäbischen Alb**" verbindet den Besuch des Freilichtmuseums einschließlich eines Mittagessens in der Museumsgaststätte, mit dem Besuch des Naturschutzzentrums Schopflocher Alb und des Urweltsteinbruchs Holzmaden. Im Paket "**Kultur und Gesundheit**" werden Museumsbesuch einschließlich Mittagessen sowie ein Badeaufenthalt in den Panorama Therme Beuren miteinander kombiniert. Gruppen und Vereine können für einen Ausflug ins Museum vorab eine eigene Führung buchen.

Wissenswertes auf einen Blick

Das regionale Freilichtmuseum in Beuren ist vom 28. März bis 1. November 1999 täglich außer montags von 9.00 bis 18.00 Uhr (Kassenschluß 17.30 Uhr) geöffnet. Standort: In den Herbstwiesen, 72660 Beuren, Tel. 07025/9204-0.

Das Veranstaltungsprogramm ist beim Freilichtmuseum Beuren, Landratsamt Esslingen, Pulverwiesen 11, 73726 Esslingen a.N., Tel. 0711/3902 - 2307, Fax 0711/3902 - 1030, erhältlich. Hier gibt es auch alle näheren Informationen und die Möglichkeit zum Buchen von Führungen für Gruppen, Ausflugspaketen oder pädagogischen Programmen. Viel Wissenswertes zum Museum ist auch über das Internet zu erfahren: www.s-line.de/homepages/freilichtmuseum-beuren.

In der Museumsgaststätte "Steinbühle" im Freilichtmuseum mit 85 Sitzplätzen und einem Biergarten können unter Telefon 07025/89950 Tischreservierungen vorgenommen werden.

AUSSTELLUNGEN

Jahresausstellung "Zwischen Hokuspokus und Frömmigkeit - Volksglaube einst und heute"

Warum bringt es Unglück, wenn man unter einer Leiter durchgeht, wenn man Salz verschüttet oder gar einen Spiegel zerbricht? Warum bringt es Glück, wenn man einem Kaminfeger begegnet, wenn man ein vierblättriges Kleeblatt findet oder dreimal auf Holz klopft? Diese und noch viel mehr Fragen sollen in der diesjährigen Jahresausstellung beleuchtet werden. Vorgestellt werden Sitten und Gebräuche, die sich im alltäglichen Volksglauben bis heute erhalten haben, deren Entstehung uns aber kaum mehr bewußt ist. Im Zentrum stehen Volksglaube und Traditionen im Lebenslauf sowie rund um Haus und Hof.

Vom 28. März bis 1. November 1999.

Ausstellung "Lack ab? - Vom Siegeszug einer Laus"

Entdecken Sie die Vielfalt der Lacktechniken, die ursprünglich die Schildlaus ermöglichte. Informieren Sie sich über den Einsatz von Schellack und lernen Sie Reiß-, Strick- oder Schleiflack kennen. Lassen Sie sich in einer "Hexenküche" von der Farbvielfalt der Pigmente verzaubern.

Vom 16. April bis 1. November 1999.

Ausstellung "Die alte Kunst, Mäuse zu fangen"

Ständiger Begleiter der Menschen seit dem Seßhaftwerden sind Mäuse. Informieren Sie sich über die Biologie der Mäuse, über alte und neue Fangmethoden und über den Mäusefänger. Bestaunen Sie den natürlichen Umgang von Kindern mit Mäusen... Verbunden ist die Ausstellung mit einem Ratespiel rund um unsere Nahrung.

Vom 12. Mai bis 26. September 1999.

MITTWOCHSAKTIONEN

Mittwochs finden von 11.00 bis 16.00 Uhr wechselnde Aktionen und Vorführungen statt, z.B. Korbflechten, Schreinern, Backen, Kochen.

MUSEUMSLÄDLE

Der **Tante-Helene-Laden** - ein Projekt des Fördervereins Freilichtmuseum Beuren e.V. - ist an **Sonn- und Feiertagen von 11.00 bis 17.00 Uhr** für den Verkauf geöffnet.

Für größere Gruppen nach Voranmeldung auch werktags.

Beitragsatz sinkt zum 1. April 1999 auf 19,5 Prozent

- Neue Werte in der Rentenversicherung seit dem 1. Januar 1999

Wie jedes Jahr ändern sich zum Jahresanfang die maßgeblichen Werte in der gesetzlichen Rentenversicherung.

Zunächst unverändert bleibt der Beitragsatz von 20,3 Prozent. Zum 1. April 1999 ermäßigt sich dieser um 0,8 Prozent auf dann 19,5 Prozent. Entsprechend dieser Prozentsätze werden von den Bruttogehältern grundsätzlich von jedem Arbeitnehmer Pflichtbeiträge abgeführt, sofern die neue Beitragsbemessungsgrenze von 102.000 DM im Jahr (8.500 Mark im Monat) nicht überschritten wird. Darüber liegende Verdienste bleiben beitragsfrei. Arbeitgeber und Arbeitnehmer zahlen die Beiträge je zur Hälfte.

Keine Pflichtbeiträge sind zu zahlen, wenn bei einer laufenden Beschäftigung das monatliche Einkommen 630 Mark nicht übersteigt und die Arbeitszeit weniger als 15 Wochenstunden beträgt ("Geringfügigkeitsgrenze). Zum 1. April 1999 sind allerdings vom Gesetzgeber Änderungen angekündigt.

Freiwillig Versicherte können für den Zeitraum vom 1. Januar 1999 bis 31. März 1999 Monatsbeiträge von 127,89 Mark bis 1.725,50 Mark entrichten. Ab April 1999 ist eine Wahl zwischen einem monatlichen Beitrag von 122,85 Mark und 1.657,50 Mark möglich. Bei Zahlung von Beiträgen für das Jahr 1998 erst im Jahr 1999 (möglich bis zum 31. März 1999) können sich die Versicherten zwischen einem Monatsbeitrag von 127,89 Mark bis 1.705,20 Mark frei entscheiden.

Auf Antrag zahlen pflichtversicherte Selbständige, Handwerker und arbeitnehmerähnliche Selbständige Beiträge zur Rentenversicherung, die sich nach dem jeweiligen Einkommen richten, höchstens aber monatlich 1.725,50 DM (ab 1. April 1999 monatlich 1.657,50 Mark) und mindestens 127,89 Mark (ab 1. April 1999 monatlich 122,85 Mark). Statt dessen können sie auch den Regelbeitrag von monatlich 895,23 Mark (ab 1. April 1999 monatlich 859,95 Mark) entrichten.

Unter bestimmten Voraussetzungen ist auch ein geringerer Beitrag möglich.

Landesversicherungsanstalt Württemberg

Renten wegen Erwerbsminderung - Änderungen erst ab dem Jahr 2001 geplant -

Entgegen anders lautenden Meldungen sollen erst ab dem Jahr 2001 die heutigen Renten wegen Berufsunfähigkeit oder Erwerbsunfähigkeit neu geregelt werden. Allerdings wird mit dieser Neuregelung die Rente wegen Berufsunfähigkeit nicht abgeschafft, sie wird "umbenannt". Es soll dann Renten wegen voller und wegen teilweiser Erwerbsminderung geben; die Voraussetzungen für den Erwerb dieser Renten sollen drastisch verschärft werden.

Dazu weist die LVA Württemberg auf folgendes hin:

Am 18. Dezember 1998 hat der Bundesrat einer Aussetzung der ursprünglich für das Jahr 2000 vorgesehenen Neuregelung der Erwerbsminderungsrenten zugestimmt. Diese Neuregelung soll jetzt erst im Jahr 2001 erfolgen.

Dies bedeutet konkret, daß sich in den Jahren 1999 und 2000 an den bisher geltenden Anspruchsvoraussetzungen für diese Renten nichts ändern wird.

Deshalb sollen vor allem Versicherte, die seit 1984 regelmäßig freiwillige Beiträge zahlen, um ihren Anspruch auf die Rente wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit zu erhalten, dies auch weiterhin tun. Nur so können sie sicher sein, ihren Anspruch auf eine Erwerbsminderungsrente auch künftig nicht zu verlieren. Weitere Auskünfte zu Ihren persönlichen Fragen erhalten Sie bei der LVA Württemberg, ihren Regionalzentren und ihren Auskunfts- und Beratungsstellen sowie den Ortsbehörden Ihrer Heimatgemeinde und den Versicherungsämtern.

Landesversicherungsanstalt Württemberg

LVA-Haushalt 1999

Der von der Vertreterversammlung der Landesversicherungsanstalt (LVA) Württemberg am 4. Dezember 1998 beschlossene Haushalt für das Jahr 1999 hat ein **Haushaltsvolumen von rund 24,2 Milliarden DM**. Das sind 4,9 Prozent mehr als im Vorjahr.

Die **wesentlichsten Einnahmequellen** sind die Beiträge unserer Versicherten und der Arbeitgeber mit 63 Prozent, die Einnahmen aus Bundesmitteln mit etwa 34 Prozent und die Einnahmen aus dem Finanzausgleich mit der Angestelltenversicherung von 1,8 Prozent. Im Haushaltsjahr 1999 werden Beitragseinnahmen von etwa 15,25 Milliarden DM erwartet. Zur Abgeltung nichtbeitragsgedeckter Leistungen, den sogenannten "versicherungsfremden Leistungen", erhält die LVA Württemberg vom Bund einen Zuschuß in Höhe von rund 8,3 Milliarden DM. Die Finanzausgleichszahlungen durch die BfA werden auf rund 434 Millionen DM geschätzt. Der Ansatz liegt damit um etwa 635 Millionen DM unter dem des Vorjahres.

Der größte **Ausgabeposten** sind erneut die Renten mit 87,7 Prozent, gefolgt von den Aufwendungen für die Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner mit 6,4 Prozent sowie den Leistungen zur Rehabilitation mit 1,6 Prozent. Die Rentenleistungen steigen gegenüber dem Vorjahr um rund 1 Milliarde DM auf etwa 23,05 Milliarden DM an. Die Aufwendungen für die Krankenversicherung der Rentner sind mit 1,38 Milliarden DM veranschlagt und liegen damit um rund 61 Millionen DM höher als 1998. Für die Pflegeversicherung der Rentner sind etwa 172 Millionen DM veranschlagt, im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von fast 10 Millionen DM. Rund 390 Millionen DM sieht die LVA Württemberg für Leistungen zur Rehabilitation vor. Damit stehen der LVA Württemberg im Jahr 1999 etwa 17,5 Millionen DM mehr für dringend notwendige medizinische und berufsfördernde Maßnahmen für ihre Versicherten zur Verfügung. Parallel hierzu könnten die sich abzeichnenden steigenden Antragszahlen auf Reha-Maßnahmen zu einer Entspannung der dramatischen Situation der Reha-Kliniken, die von Arbeitsplatzverlusten bis hin zu Schließungen gekennzeichnet ist, führen.

Landesversicherungsanstalt Württemberg

Gasthof „Hirsch“



A. Kottmann

Unterdorfstraße 2, 73342 Bad Ditzgenbach-Gosbach
Telefon (0 73 35) 9 63 00 · Fax (07335) 9630-30

Wir suchen

zum sofortigen Beginn eine

Spül- oder Küchenhilfe

in Teilzeitarbeit auf 630,- DM-Basis.

Arbeitszeiten: 3 bis 4 x wöchentlich, mittags zwischen 11.00 und 15.00 Uhr,

für sofort oder nach Vereinbarung zur Unterstützung unseres Restaurant-Teams eine

Servicefachkraft oder Aushilfsbedienung

Haben Sie Interesse und Spaß am Umgang mit Gästen und gutem Essen, so sind Sie bei uns im richtigen Team.

Rufen Sie uns an.

Telefon 0 73 35 / 9 63 00, oder noch besser, schauen Sie persönlich bei uns vorbei.

Familie A. Kottmann



heizung
sanitär
flaschnerei

seit 25 Jahren



ohne

Kalk und Rost im Wasser?!

Unsere Lösung!
Die Physikalische Wasserbehandlung mit **permasolvent®**

mit 

Die Wasserbehandlung der Zukunft - ohne Strom und Chemie!

Die Erfolgsgeheimnisse des permasolvent

- Keine scharfen Putzmittel mehr erforderlich
- Für ein langes Leben Ihrer Hauswasseranlage
- Gegen Verkalkung der Perlatoren, Duschköpfe und Armaturen
- Natürlich, weil „ohne Strom und Chemie“
- Bis zu 100% Wirkungsgrad nach Dr. Kronenberg (unter gegebenen Versuchsbedingungen)
- Unveränderte Trinkwasserqualität
- Praxiserprobt
- Wissenschaftliche Forschung seit 1989
- Mit 2jähriger Rücknahmegarantie
- Einfacher Einbau, für alle Leitungsmaterialien geeignet

perma-trade Wassertechnik GmbH
Röntgenstraße 2 · 71229 Leonberg
Tel. 07152/93919-0 · Fax 93919-15

PETER HERRLINGER

Heizung + Sanitär GmbH
Zeppelinstraße 18 · Dürnau · Tel. (07164) 91 02 60

Griechenland

Haus od. FeWo am Meer, Fahrrad, Auto, Boot vorhanden, Superlage, Superpreis, mit Anreise.

Telefon: 07150 / 45 02 od. 0172 / 9 24 69 27



Individuelle Einfamilien-DHH

Auendorf

Niedrigenergie-Doppelhaus

- 119 m² Wohnfläche
- weiter ausbaubar

auf schönem Grundstück (335 m²)

Neubau, schöne, ruhige Süd-West-Lage, lichtdurchflutete Räume, flexible Grundrü-
gestaltung, 8,5 m Hausbreite, 6 Zimmer,
viel Natur, unterkellert, inkl. Grundstück,
schlüsselfertig, provisionsfrei

DM 495.000,-

SH Wohnbau GmbH ☎ 07164 / 130 795



NEU IN DEGGINGEN !

[:HÄNDI] SHOP...

Inh. Ümit Sari

...mobile Kommunikation und mehr !

Hauptstraße 37
73326 Deggingen
Tel. 0 73 34 / 92 08 10
Fax 0 73 34 / 92 08 10

Öffnungszeiten werktags:
8.30 - 12 Uhr / 14.30 - 18 Uhr
samstags: 8.30 - 13 Uhr

Auendorf

Schöne 2 1/2 Zimmer-DG-Wohnung

ca. 70 m², großer Balkon, Stellplatz, gute Wohnlage,
KM 650,-, frei ab 1.5.1999, zu vermieten.

Telefon 0 73 34 / 45 30 ab 18.00 Uhr

steht nicht im Tel. Buch!

Von Most- und Weinsprüchen, einer Frühlingsuppe und einem Hochzeitsgedicht

Liebe Leser, liebe Hörer,

als Mozartfan habe ich mich über eine Zuschrift in den letzten Tagen besonders gefreut. Ein Hörer schrieb: »Heute war bei uns im Mitteilungsblatt Ihre Spalte »Liebe Leser, liebe Hörer«. Dort fand ich das Gedicht: »Was frag' ich viel nach Geld und Gut«. Ich möchte Ihnen nur mitteilen, daß Wolfgang Amadeus Mozart dieses Gedicht von Johann Martin Miller vertont hat für Gesang und Mandoline unter dem Titel »Die Zufriedenheit«.

Anbei eine LP, auf der diese seltene Originalkomposition von Mozart zu hören ist. Ich hoffe, Ihnen damit eine kleine Freude zu machen. Das ist ihm voll gelungen, und ich war seither nicht nur einmal ganz Ohr für die schöne Musik. Auf ein offenes Ohr stoßen natürlich auch alle, die innerhalb und außerhalb meiner Hörerkontaktsendung mit den verschiedensten Anliegen anrufen. Jede und jeder kann sicher sein, ernstgenommen und gewissenhaft betreut zu werden. Besonders viel Mühe geben wir uns bei Kontaktsuchen von Einsamen, die beispielsweise erst kürzlich ihren Partner verloren haben, und denen jetzt die Decke auf den Kopf zu fallen droht, und bei der Suche von Kranken nach anderen Betroffenen, mit denen sie Erfahrungen austauschen und dabei möglicherweise für sie bisher doch noch nicht bekannte Behandlungsmethoden kennenlernen können. So rief vor wenigen Tagen eine Mutter an, deren sieben Monate alte Tochter an Neurodermitis leidet, und fragte nach alternativen homöopathischen Behandlungsmethoden. Fünf- undzwanzig Antworten hat sie darauf bekommen, und die haben ihr bestimmt neue Perspektiven eröffnet. Renner bei den Sachangeboten war - der Frühling läßt grüßen - eine Markise.

Mein Programmhinweis:

Am Wochenende ist es soweit: Die Superwunschemelodie wird ausgestrahlt. Über 13.000 Hörer von SWR4 haben sich bisher beteiligt, eine wahre Kartenflut ist bei uns eingegangen. Vom Freitag, 19. bis Sonntag, 21. März werden Ihre 450 meistgewünschten Musiktitel gespielt. Hören Sie rein und lassen Sie sich überraschen, welcher Interpret das Siebertreppchen erklimmen kann.

Für alle Fans der Kastelruther Spatzen:

Am Freitag, dem 19.03., geben die sympathischen Südtiroler ein Konzert in der Stuttgarter Schleyerhalle, präsentiert von SWR4 Radio Stuttgart! Für Kurzentschlossene gibt's noch Karten an der Abendkasse. 107,9 MHz, Kabel: 99.55



Apropos Frühling: In meiner SWR4-Sendung mit dem grünen Daumen für Garten- und Pflanzenfreunde habe ich die Hörer aufgefordert, selbstgemachte Vierzeiler zum Frühling oder zu Frühlingsblumen einzuschicken. Vielleicht gibt es ja auch noch unter Ihnen, liebe Leser, dichterische Begabungen. Wenn Ihnen ein Vierzeiler einfällt, schicken Sie ihn an

SWR4 - Der grüne Daumen
Postfach 10 60 40 In 70049 Stuttgart
oder faxen Sie ihn unter 0711/ 929-4068.
Sprüche über den Most und den Wein wurden in meiner Hörerkontaktsendung von einem ehemaligen Küfer gesucht, der ein kleines Küfermuseum einrichten möchte. Zwei Kostproben aus dem, was uns darauf eingeschickt wurde:

Most- und Weinsprüche:

Ein guter Most heilt jeden Schmerz,
er ist der Schwaben Perle,
der Wein erfreut des Menschen Herz,
der Most die ganzen Kerle.



Rebenwein und Traubensaft
kriegt nur der,
der auch im Weinberg schafft.

Rechtzeitig zum Frühlingsbeginn hier ein heiß begehrtes Rezept einer Frühlingsuppe:

je 2 Eßlöffel gehackte Kräuter von Löwenzahn, Brennessel, Sauerampfer, Schafgarbe, Gundermann und Kerbel
40 g Butter oder 2 EL Öl
40 g Weizenmehl oder Reis
1 bis 1 1/4 l Wasser
etwas Salz
1 Eigelb und 2 EL Wasser zum Verquirren
oder 2 EL saure Sahne

Die Kräuter waschen, fein hacken und in dem bei starker Hitze zerlassenen Fett kurz erhitzen. Dann unter Rühren das Mehl oder den Reis hinzugeben und kurz miterhitzen. Das Wasser darunter rühren, zum Kochen bringen und bei schwacher Hitze kochen lassen, bis das Mehl oder der Reis gar ist. Die Suppe mit Salz abschmecken und mit verquirltem Eigelb oder saurer Sahne abziehen.

Kochzeit: Mehl etwa 10 Minuten
Reis 20-30 Minuten.

Diese Suppe würde sich auch hervorragend als Vorspeise beim Hochzeitsmahl eignen.

Nicht für den Gaumen, sondern ein Ohrenschmaus für ein Brautpaar ist folgendes

Hochzeitsgedicht:



Heut' müßt der Himmel voller Sterne sein
und jeder Stern ein Geigenmeisterlein
und alle Vögel müßten Lieder singen
und alle Glocken müßten festlich klingen
und alle Zweige müßten Blüten tragen
und alle Menschen müßten Grüße sagen
die Liebe müßt' als großer Chor erschallen
und tausendstimmig in Dir widerhallen.

Auf Wiederhören in Ihrer Hörerkontaktsendung,
Montag bis Freitag, 15.05 - 16.00 Uhr
SWR4, da sind wir daheim.

Herzlichst, Ihr

Karl... Hüb...

NEU

Skipper 125

Vertrauen Sie Ihrem Instinkt

Einzylinder-Zweitaktmotor
124 ccm, Doppelsitzbank,
mit Autoführerschein
(wenn vor dem 1.4.80
erteilt) zu fahren.

**PIAGGIO**

BÖTZEL

Auto und Zweirad

Amtgasse 10
73344 Gruibingen
Telefon (07335) 67 85

Kronland

sb-getränke-shop

20 JAHRE GEFAKO
Die Getränkespezialisten

Ihr freundlicher Getränkemarkt.
Schnelleinkauf ohne Wartezeiten!

FONTANIS

NATURLICHES MINERALWASSER

mit viel Magnesium
und Calcium
+ Pfand 6.60
12 x 0,7 Ltr. **6.60**

Alwa

Mineralwasser
+ Pfand 6.60
12 x 0,7 Ltr. **3.95**

ADELHEID QUELLE

NATURLICHES
MINERALWASSER

+ Pfand 6.60
12 x 0,7 Ltr. **8.49**

Gold Ochsen Original

+ Pfand 6.-
20 x 0,5 Ltr. **19.49**

Schwaben Bräu Urtyp

+ Pfand 6.-
20 x 0,5 Ltr. **18.95**

Was für ein
Wasser!

Göppinger
Mineralwasser

Teinacher Hirschnelle

+ Pfand 6.60
12 x 0,7 Ltr. **8.49**

Laurentius light

ALCOHOLFREI ERFRISCHUNGSGETRÄNK

+ Pfand 13.40
12 x 1 Ltr. **12.45**

SANWALD Weizen

+ Pfand 6.-
20 x 0,5 Ltr. **21.95**

PAULANER

Gele-Weißbier
+ Pfand 6.-
20 x 0,5 Ltr. **23.50**

Mo.-Fr. 10-12 Uhr und 13-18 Uhr
Samstag 9-13 Uhr

Mit clauss markisen
der Sonne entgegen



MARKISEN FABRIKVERKAUF

Markisen, Resteverkauf Stoffe,
Teak-Gartenmöbel, Balkonfächer
Wintergartenbeschattungen ...

Zum Mitnahmepreis:
Z.B. Alu-Gelenkarmmarkisen bis 6m
und Teak-Gartenmöbel
Große Ausstellung!



**BALLON-FAHRT
GEWONNEN!**
Ilona Gassler
73240 Wendlingen



73266 Bissingen-Ochsenwang
(bei Kirchheim u. Teck)

Bissinger Str. 9, Tel. 07023/104-0/-32

Nächste Ziehung der Gewinner, Freitag 26.3. '99 in Ochsenwang.

Heinz Fischer

Estrichlegermeister

Estriche von Meisterhand

Aichelberger Weg 9

73119 Zell u. A.

Tel. (0 71 64) 39 31 · Fax (0 71 64) 67 21

KATER

weiß-grau-schwarz gemustert, in Auendorf,
Krügerstraße verschwunden. Wer hat ihn gesehen?

Bitte Info an I. Straub, Tel. 2 11 09 abends

Weiterhin beste

Lauffener Salat- und Speisekartoffeln

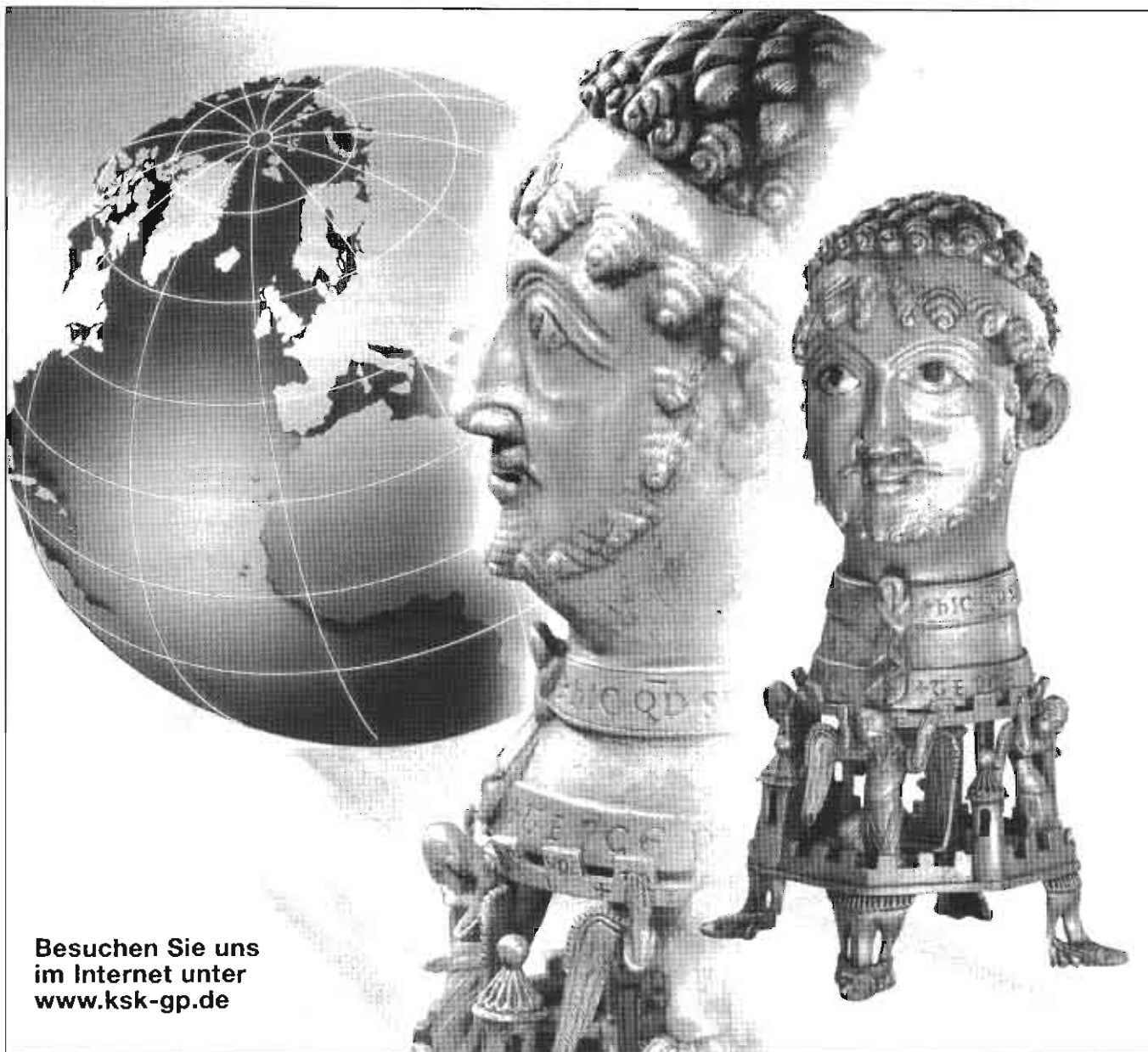
Erika Welle, Im Eichele 27
Auendorf, Telefon: 07334 / 58 35

Getränke-Märkte:

Göppingen, Eythstraße 6
Eislingen, Kirchstraße 14
Rechbergh., Bahnhofstr. 3/1
Uhingen, Kirchstraße 22
Jebenhausen, Sudetenstr. 1
Salach, Hauptstraße 8
Gosbach, bei Mayer-
Schuh-Einkaufszentrum
Göpp., Lorcher Straße 27
Göppingen, Am Autohof 2
Neu eröffnet: Gingen
Einkaufszentrum

Reichenbach i. T., Reichenbacher Str. 32
Holzheim, Wielandstraße 18
Boll, Kirchplatz, Lebensmittel Henninger
Faurndau, Hirschstraße 16
Hohenstaufen, Reichsdorfstraße 22
Süßen, Filsstraße 3
Wangen, Hauptstraße 82
Wäschenbeuren,
Heubeundstraße 1
Börtlingen, im Rathaus
Uhingen-Holzhausen,
Schorndorfer Straße 127
Deggingen, Mühlstr. 41

P DIREKT
AM
SHOP



Besuchen Sie uns
im Internet unter
www.ksk-gp.de

GLOBAL DENKEN UND INVESTIEREN: DEKALUX-GLOBALVALUE - STAUFER INTERNATIONAL



Kreissparkasse Göppingen

Der international investierende Sparkassen-Aktienfonds gehört zur erfolgreichen Stauferfonds Produktfamilie. Er eignet sich besonders für ein langfristiges Aktienengagement, regelmäßigen Vermö-

gensaufbau und zur privaten Vorsorge. Informationen und den Verkaufsprospekt erhalten Sie bei Ihrem Berater. Fondsmanagement durch: Deka International S.A., Luxemburg.

Ein schöner Tag beginnt mit einer guten Nacht

Matratzen und Daunendecken aus eigener Herstellung

MIT
EIGENER PRODUKTION⁽¹⁾
ZUM ANSCHAUEN
07164 / 902390

Individuelle
Beratung durch
den Hersteller



Profi-
Betten-
Wäsche / Reinigung

MIT ECHTEM
FABRIKVERKAUF⁽¹⁾
In Boll neben LIDL

Die "Traum-Fabrik" gibt's nur in Boll

Frische Bettwäsche

beinahe unerreicht: weit
über 1000 Garnituren in
Jersey, Satin, Seerücker ...
nur in bester Markenqualität.

... aus unserem günstigen Handelseortiment



Erna Maier Susi Maier

Daunen-Kassetten-Decke

Die wunderbar kuschelige Decke ist mit
850g 1a, orig. weißer Gänsedaune gefüllt -
ein leichtes Bett für hohe
Ansprüche.

aus eigener Herstellung:

~~398,-~~
298,-
ab 135 x 200cm

MAIERS BETTWARENFABRIK · BOLL

Öffnungszeiten: Mo.-Mi. 9:00-12:30 u. 14:00-18:00 Uhr; Do. u. Fr. 9:00-12:30 u. 14:00-19:00; Sa. 9:00-13:00 ORTSAUSGANG BOLL RICHTUNG BEZGENRIET

⁽¹⁾ Alle Matratzen sowie Federtressen, Daunendecken, Schaumstoffzuschnitte, Faserkissen, Nackenstützkissen stammen aus eigener Produktion. Für Einzelverbraucher und Wiederverkäufer gelten gestaffelte Preise.

ARU-BANDSÄGEN & HOLZSPALTER

Tausendfach bewährt! Für jeden die Richtige, von Privat bis zum Profi.
Antrieb mit E-Motor, Benzin Motor, Schlepper oder kombiniert.
Besichtigung und Verkauf am **Samstag 20.3.99 von 9-12 Uhr** und am
verkaufsoffenen **Sonntag 21.3.99 von 13-17 Uhr** in unserem Betrieb.



ARU-MASCHINEN[®]
Albert Rau

<http://www.aru.de>
Email: info@aru.de

Albershäuser Str. 4 D-73066 Uhingen FON 07161 - 3 23 53 FAX 07161 - 3 51 15

Ihr Reisebüro im TALE

Hauptstr. 73 in Deggingen ☎ (073 34) 2 14 04
Alle Veranstalter, Computerbuchung mit **SOFORT-OK!**
Flug-, Bus-, Bahn-, Auto-, Schiff-, Musicalreisen
Mo.-Fr. 9.00 - 12.30 + 14.30 - 18.30 Uhr • Sa. 9.00 - 12.30 Uhr



Tanken Sie Energie!

Alles aus einer Hand:

ESSO Heizöl Extra,
ESSO Super Diesel,
ESSO Schmierstoffe und
ESSO Wärme-Service.

Rufen Sie uns an.



Hier ist die Energie.

ESSO Südwest Mineralölvertrieb GmbH
Jahnstr. 85-87 · 73037 Göppingen
Telefon 07161 / 96 04 40

Damen - Herrensalon Uwe Setzer

73326 Deggingen • Hauptstraße 72/1

Hallo junge Mädels

Bock auf Haare zum selber Fönen
- kein Problem

Waschen, Schneiden, Fönen
incl. Festiger

DM **35,-**

Verwöhnmonat April

für Männer

Waschen, Schneiden, Fönen
- gratis Kopfmassage u. Haarwasser

DM **31,-**

Suche

nette freundliche **Frisörin**

Auf Ihren Besuch freut sich Uwe Setzer mit Team.

Voranmeldung erwünscht unter Telefon: 07334 / 45 41



Inh. A. Kuthe
Hauptstraße 28
73342 Bad Dittzenbach
Telefon 0 73 34 / 50 29

Oster- und Frühlingsausstellung

Lassen Sie sich mit einem **Sonntag, 21.03.1999**
Glas Bowle **von 11 - 17 Uhr**
auf die Osterzeit einstimmen ...

Verkauf nur während der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten.